



{ COD1NG } { DA V1NC1 }

Der Kultur-Hackathon
26./27. April – 5./6. Juli 2014

Coding da Vinci - Der Kultur-Hackathon 2014

Pressespiegel

Veranstalter:



Projektleitung: Helene Hahn

Inhaltsverzeichnis

[1 Print-Medien](#)

[2 Online-Medien](#)

[3 Online-Mitteilungen der Veranstalter](#)

[4 Social Media-Mitteilungen](#)

[5 Online-Mitteilungen der Partner](#)

1 Print-Medien

10. Juli 2014, taz

UNGARISCHES TV
Arme Kultur
Die Pressefreiheit in Ungarn wackelt. Eine neue Abgabe, die Werbeaufnahmen mit herabpendelnden Steuern belägt, trifft vor allem die privaten Medien. Am meisten betroffen wird der Fernsehsender RTL. Nun prüfen auch regelmäßige kundige Sender obiges Vierer-Ordnung Eingriff in die Medien. **taz** 11

DEUTSCHES KINO
Kultur der Armen
Es ist eine banale Wahrheit des Kapitalismus: Was jenseits des Tauschens geschieht, ist wertlos, umsonst eben. In den Filmen „Armee“ und „Ich will mich nicht künstlich aufregen“ geht es um Lebensentwürfe des Berliner Kulturrepräsentanten. Darüber sinniert Dierck Diederichsen. **taz** 11

DONNERSTAG, 10. JULI 2014 **11**

ZUKUNFTSMUSIK Auf dem Hackathon „Coding da Vinci“ zeigten Programmierer, was man aus staubigem Archivmaterial machen kann – wenn Museen ihre Daten freigeben

VON KATHARIN TAI

„Wir arbeiten doch nicht mit Hackern zusammen!“ Diese Antwort bekam Stephan Bartholomé öfters zu hören, als er Museen und Bibliotheken davon überzeugen wollte, beim Hackathon „Coding da Vinci“ mitzumachen. Hacker und Museen, die zusammenarbeiten? Gerne das willßen die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB), für die Bartholomé arbeitet, die Open Knowledge Foundation (OKFN), Wikipedia und die Servicestelle Digitalisierung Berlin (sdg) bei Deutschlands ersten „Kulturhackathon“ vertrieben.

Hackathons sind oft nur ein Wochende an dem Entwicklung an einem Projekt arbeitet. „Theoretisch“ dabei eine bestimmte „Programm“ oder ein konkretes Ziel wie die Erinnerungsrettung oder die Verbesserung des städtischen Nahverkehrs sein. Die Idee dahinter ist, Leute mit unterschiedlicher Expertise (Journalisten, User Experience Designer, Grafiker, Programmierer, Pädagogen etc.) zusammenzutragen, und innerhalb von kurzer Zeit kreative Lösungen für ein Problem zu finden.

Eine konkrete Problemlösung gab es bei Coding da Vinci nicht – die Hauptziel war, den Hackern Datenreichtum aus dem Kulturbereich zu geben und zu sagen: „Macht was draus.“ Alles ging ein Zwischenwechsel des Schaffenden nur vorschreiben kann; indem sie dem Zwischenring Vogel erlauben, ein Zwischenring, der in der NS-Zeit vertriebene Autoren und ihre Werke twittert oder eine App, in der man selber als Musizierinstrumente spielen kann.

Über die Daten konkret:
Die über hundert Institutionen, die bei der Ausstellungswahlung an den Start gingen waren, kommen unter den Daten wiederum und entscheiden, wie sie diese nutzen und kommunizieren wollen.

Dabei sah man auch, was der britische Begriff „Data“, ganz konkret bedeutet: Kataloge und Videodaten, von Musikinstrumenten aus dem Museumsgarten des Naturkundemuseums Berlin, einer Initiative der zwischen 1910 und 1940 verlorenen Schriftarten und -werke und viele verschwundene Bilder – was Geheimnisse schafft und Studienförderung. Ein Team hat beispielsweise beschlossen, die Dokumentation des Naturkundemuseums des Naturkundemuseums Berlins, die sich die im Berliner Schlossgarten Karl Hypsypa und ihr Student Tomo vornehmen, öffnen zu lassen. Das Kabinett der „Cyberbeamte“ werden dann die

erwecken. Bei der Preisverleihung im Jüdischen Museum Berlin am 6. Juli krabbelt der elektronische Käfer dann auch langsam zwischen Laptops über die Tische – und tanzt zu einer Musik, die Tomi Hypsypa aus Tieren komponiert hatte.

Dass die beiden die Scans aus dem Naturkundemuseum einfach als Vorlage für einen Roboterkäfer nutzen können, ist keine Selbstverständlichkeit. Unter anderem durch die Arbeit der dgb und der DDB werden immer mehr Museumsinhalte digitalisiert und sind teilz. sogar online einschreibbar. Doch für eine kreative Weiterverwendung müssen die Museen- und Bibliotheks-Daten erst freigegeben – und zwar für jedermann.

Das ist ein großes Schritt für Institutionen, die, was die technische Entwicklung angeht, oft als sehr hinterherhängen. Da sie bei vielen die Skepsis, als ob das Begriff „Hacker“ hören – wen würde daraus schon Freiwilligen Schätzchen überlassen? Um ihren Zweck zu begreifen, haben die Organisatoren bereits vor dem eigentlichen Hackathon viel Überzeugungsarbeit geleistet. Letztendlich waren die Museumsmitarbeiter schon bei der Vor-

Museen profitieren von der neuen Herangehensweise an Exponate, die sie seit Jahren gleich präsentieren

stellung der ersten Ideen davon beeindruckt, wie schnell ein Projekt wie Karlsruhe Hypsypa Cyberbeamte in Form seines

Auch rechtlich ist es nicht einfach, die freigegangenen digitalisierten Bestände in die Tat umzusetzen; davon muss steht das Urheberrecht einer Institution. Weiterverwendung im Werte „In manchen Institutionen war der Hackathon aber auch ein Anlass, sich konkret mit dieser Frage zu beschäftigen“, meint Beata Rusch von der dgb. Ein Beispiel dafür ist die Berlinische Galerie – sie setzte sich für Coding da Vinci mit einer Fotogalerie im Verhältnis zur Freigabe aller Bilder von Berliner Museen. „In den Ausstellungsräumen wurde das Stück gestohlen.“ Der Programmierer Falk Weisching hat die Bilder in einen Webshop im Internet von Berlin integriert und die Fotos selbst nachgestellt, sodass die eigene Verzierung der letzten 90 Jahre direkt nachvollziehen kann.

Eines der Organisationen rückt auf relativ viel längere Zeitspannen aus: Auch hier müssen etwas statt eines „Open Data“, also der

Jenseits Daten“ in Deutschland noch keine sehr lange Geschichte haben. Tats ist in den letzten Jahren hat das Konzept sich vermehrt. Die Grundidee: Von offen zugänglichen Daten profitieren alle. Die Gesellschaft, die Zugang zu mehr Informationen hat und diese nutzen kann, aber auch diejenigen, die die Daten freigeben. Denn wenn Informationen frei verfügbar sind, so die Theorie, können andere Menschen sie auf oft unglaubliche Weise nutzen und kombinieren, zum Wohl der Allgemeinheit und der Datengeber.

Bei Coding da Vinci hat das auch in der Realität genau wunderbar geklappt. Nachdem viele Datenreichtümer vorgelegt hatten, konzentrierten die Museumsvertreter sich zunächst und über die Zusammenkünfte stärker, die entstanden waren. „Man kann ja nicht ohne einen Tag an die Wand, wenn man sich jedezeit mit seinem Expatriat beschäftigt“, sagt Verena Höls, die sich in der Musikethnologie-Abteilung des Ethnologischen Museums mit der Digitalisierung von Instrumenten beschäftigt.

Frische Brise im Museum
Besonders beeindruckt hat sie eine Spielkugel für Kinder. Das Appartiert ihnen einer Insel Waldähnliche auf der sie aus Tierstimmen sowie Naturkundenspielzeug Berlin und Instrumenten aus aller Welt von Ethnologischen Museum einzigartiges Orchester zusammenstellen können. „Darauf wäre ich selber nie gekommen“, sagt Höls.

So profitieren die Museen auch von einer frischen Meise gebrauchweise an Exponaten. Sie teilen seit Jahrzehnten auf die gleiche Weise präsentiert werden. Stephan Bartholomé von der DDB findet, dass Coding da Vinci Museen und Bibliotheken so einschließlich Möglichkeiten geben, um bestehende Zeiträume und die Verteilung, um Onlineportale erreichen, um Daten für die Öffentlichkeit bereitzustellen. „Hät er für veraltet: „Internet findet jetzt auf dem Smartphone statt gerade bei der jüngeren Generation, und die kann man nicht einfach verstellen.“

Diese Museen haben die bewusste Klichieserhaltung direkt gegenüber Nachbarn vorliegen. Es kann sich bewegen während des Hackathons an die Museen und Bibliotheken und dort werden sie sich einige Ergebnisse in ihrer Ausstellungen vorhandenen Werken ändern oder schon im Rahmen der Ausstellungsumstellung die entsprechenden Museumsinstrumente anpassen – und sich direkt auf dem Markt anpassen, um sprechen können.“

Artikel: Ines Klemm, dazu Cyberbeamte (Foto: Ulf Meissner/Deutsche Presse-Agentur) 11. 07. 2014, 10:10 Uhr

Auszug aus dem taz-Zeitungsarchiv zum Nachlesen:

Indonesische Gleitrassel 2.0

ZUKUNFTSMUSIK Auf dem Hackathon "Coding da Vinci" zeigten Programmierer, was man aus staubigem Archivmaterial machen kann - wenn Museen ihre Daten freigeben

VON KATHARIN TAI

"Wir arbeiten doch nicht mit Hackern zusammen!" - diese Antwort bekam Stephan Bartholmei öfters zu hören, als er Museen und Bibliotheken davon überzeugen wollte, beim Hackathon "Coding da Vinci" mitzumachen. Hacker und Museen, die zusammenarbeiten? Genau das wollten die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB), für die Bartholmei arbeitet, die Open Knowledge Foundation (OKFN), Wikimedia und die Servicestelle Digitalisierung Berlin (digis) bei Deutschlands erstem "Kulturhackathon" erreichen.

Hackathons sind oft nur ein Wochenende, an dem Entwickler intensiv an einem Projekt arbeiten - Themen können dabei eine bestimmte Programmiersprache oder ein konkretes Ziel wie die Krisenprävention oder die Verbesserung des städtischen Nahverkehrs sein. Die Idee dahinter ist, Leute mit unterschiedlicher Expertise (Journalisten, User Experience Designer, Grafiker, Programmierer, Pädagogen usw.) zusammenzubringen und so innerhalb von kurzer Zeit kreative Lösungen für ein Problem zu finden.

Eine konkrete Problemstellung gab es bei Coding da Vinci nicht - die Hauptidee war, den Hackern Datensätze aus dem Kulturbereich zu geben und zu sagen "Macht was draus!" Alles ging: ein Zwitscherwecker, den Schlafende nur ausschalten können, indem sie den zwitschernden Vogel erraten, ein Twitteraccount, der in der NS-Zeit verbotene Autoren und ihre Werke twittert oder eine App, in der man selbst alte Musikinstrumente spielen kann.

Ominöse Daten konkret

Die über hundert Teilnehmer, die bei der Auftaktveranstaltung am 26. April dabei waren, konnten unter 16 Datensätzen wählen, und entscheiden, wie sie diese nutzen und kombinieren wollen. Dabei sah man auch, was der ominöse Begriff "Daten" ganz konkret bedeuten kann: Audio- und Videodateien von Musikinstrumenten aus dem Ethnologischen Museum Berlin, eine Liste der zwischen 1938 und 1941 verbotenen Schriftsteller und Werke und viele verschiedene Bilder - von Grabsteininschriften auf jüdischen Friedhöfen oder alten Atlanten. Ein Datensatz beinhaltete Scans der Insektenkästen des Naturkundemuseums Berlin, die sich die in Berlin lebende Finnin Kati Hyppä und ihr Bruder Tomi vornahmen. Sie haben einen der Käfer, der vor allem in Indonesien vorkommt, als "Cyberbeetle" wieder zum Leben erwecken. Bei der Preisverleihung im Jüdischen Museum Berlin am 6. Juli krabbelte der elektronische Käfer dann auch langsam zwischen Laptops über die Tische - oder tanzte zu einer Musik, die Tomi Hyppä aus Tierstimmen komponiert hatte.

Dass die beiden die Scans aus dem Naturkundemuseum einfach als Vorlage für einen Roboterkäfer nutzen konnten, ist keine Selbstverständlichkeit. Unter anderem durch die Arbeit der digis und der DDB werden immer mehr Museumsbestände digitalisiert und sind teils sogar online einsehbar. Doch für eine kreative Weiterverwendung müssen die Museen und Bibliotheken sie erst freigeben - und zwar für jedermann.

Das ist ein großer Schritt für Institutionen, die, was die technische Entwicklung angeht, oft einige Jahre hinterherhängen. Dazu kam bei vielen die Skepsis, als sie den Begriff "Hacker" hörten - wer würde denen schon freiwillig seine Schätze überlassen? Um diesen Zweifeln zu begegnen, haben die Organisatoren bereits vor dem eigentlichen Hackathon viel Überzeugungsarbeit geleistet. Letztendlich waren die Museumsvertreter schon bei der Vorstellung der ersten Ideen davon beeindruckt, wie schnell ein Projekt wie Kati Hyppäs Cyberbeetle Form annahm. Auch rechtlich ist es nicht einfach, die Freigabe digitalisierter Bestände in die Tat umzusetzen, denn meist steht das Urheberrecht einer kreativen Weiterverwendung im Wege. "In manchen Institutionen war der Hackathon aber auch ein Anlass, sich konkret mit dieser Frage zu beschäftigen", meint Beate Rusch von der digis. Ein Beispiel dafür ist die Berlinische Galerie - sie setzte sich für Coding da Vinci mit einer Fotografin in Verbindung, die vor fünfzig Jahren Bilder von Berlin rund um den Alexanderplatz gemacht hatte. Der Aufwand hat sich gelohnt: Der Programmierer Erik Woitschig hat die Bilder in einer Webapp in eine Karte von Berlin integriert und die Fotos selbst nachgestellt, sodass man die Veränderung der letzten 50 Jahre direkt nachvollziehen kann.

2 Online-Medien

14. August 2014, [Allgemeine Zeitung - Rhein Main Presse](#)

The screenshot shows the homepage of the Allgemeine Zeitung - Rhein Main Presse website. At the top, there is a weather widget for Mainz (21 °C, sun icon) and a navigation bar with links for LOKALES, SPORT, POLITIK, WIRTSCHAFT, WISSEN, RATGEBER, FREIZEIT, MEDIATHEK, ANZEIGEN, ABO & SHOP, and a RSS feed icon. Below the navigation is a breadcrumb trail: ALLGEMEINE ZEITUNG / RATGEBER / INTERNET & ELEKTRONIK / TECHNIK-ABC. The main content area features a news article titled "Wenn der Wecker morgens zwitschert" (When the alarm clock chirps in the morning) from 14.08.2014. The article includes a large image of a hand holding a smartphone displaying the ChirpyClock app interface, which features a cartoon bird-like character and the text "ChirpyClock".

14. August 2014, [Fokus Online](#)

The screenshot shows the homepage of the Fokus Online website. The header includes a red banner with the word "ONLINE" and "FOCUS", followed by a navigation menu with links for Startseite, Politik, Finanzen, Wissen, Gesundheit, Kultur, Panorama, Sport, Digital, Reisen, Auto, Immobilien, Video, and a search bar. Below the header, there is a breadcrumb trail: » Computer > Multimedia > Internet > Handy > Foto > Games > Tarife > Experten > FOCUS Digital Star > Browsgames. The main content area features the same news article as the previous screenshot, with the headline "Wenn der Wecker morgens zwitschert" and the same image of the ChirpyClock app on a smartphone. To the right of the article, there is a sidebar with a thumbnail image of a computer chip and the text "Chip-Hersteller im Verteilungskampf Qualcomm will ins Notebook und Intel ins Handy". Below the article, there is a section titled "Historische Aufnahmen: Die Geschichte der Computer" with two small video thumbnails.

Service Abo Anzeigen Kaufen

Login ePaper

Saarbrücker Zeitung
Partner von SOL.DE

Ebola - die neue Epidemie?

Start | Saarland & Welt | Sport | Termine | Ratgeber

Finerio | Bauen & Wohnen | Wirtschaft | pets.de | FuPa | Vinovario

Saarbrücken Sulzbachtal Saarlouis Dillingen Völklingen Köllertal Merzig-Wadern St. Wendel St. Ingbert Neunkirchen Homburg Zweibrücken

Eine Aktion meiner (Sz)

Alle Informationen unter www.wir-lieben-gutes-essen.de

Suchbegriff eingeben

MEISTGELESEN

1. „Die FDP ist nicht tot“
2. **ALSWEILER** Auto überschlägt sich gleich mehrmals in Alsweiler
3. **SCHIFFWEILER** Fantastisches Saarland

BERLIN

Hacker schreiben Geschichte

Der Hackathon in Berlin verbindet Kultur- und Computerwelt miteinander

Von Katharina Klasen, 25. Juli 00:00

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Digitur – Literatur in der digitalen Welt

Startseite Im Netz Auf dem Markt In der Wissenschaft Im Interview Fundstücke Events Über uns

← The End – und dann?

Her mit den Buchempfehlungen oder raus aus der comfort zone? →

Fundstück der Woche Nr. 31: Webprojekt “Verbrannte und Verbannte”

Publiziert am [16. Juli 2014](#) von [Olga Fink](#)



Beim ersten deutschen Kultur-Hackathon „[Coding Da Vinci](#)“ in Berlin Anfang Juli kürte eine fünfköpfige Jury Projekte, die sich der Aufgabe stellten, Kulturwissen digital aufzuarbeiten. 16 Kulturstiftungen öffneten ihre Datenbanken, 17 Teams machten sich an die Arbeit. In der Kategorie „most useful“ gewann das Projekt

Tagcloud
[Autorschaft](#)
[Belletristik](#) [Bibliotheken](#)
[Blog](#) [Buchhandel](#)
[Crowdfunding](#) [Digital](#)
[Humanities](#)
[Digitalisierung](#)
[E-Book](#) [Events](#)
[Facebook](#) [Literaturkritik](#)
[Literaturpreis](#)
[Literaturwissenschaft](#)
[LuM - Literatur und Medienpraxis](#) [Lyrik](#) [Online-Buchhandel](#) [Open Access](#)

12. Juli 2014, [rbb Radio Fritz, Sendung Trackback](#)

The screenshot shows the rbb Radio Fritz website. At the top, there are navigation links for 'FERNSEHEN', 'RADIO', and 'MEDIATHEK'. On the right, there's a weather forecast icon and a link to 'Der rbb'. Below the navigation, the 'fritz' logo is prominently displayed. Underneath it, the word 'TRACKBACK' is written in large, bold letters, with 'BLOG', 'INFO', and 'KONTAKT' buttons below it. To the left, there's a link to 'Protokoll vom 12. Juli 2014' and to 'Protokoll vom 19. Juli 2014'. In the center, there's a list of program highlights from the TRB 387 broadcast. To the right, there's a search bar labeled 'Suchbegriff eingeben...', a calendar for July 2014, and a small graphic of a person running.

10. Juli 2014, [Kulturmanagement.net](#)

The screenshot shows the Kulturmanagement.net website. At the top, there's a navigation bar with links for 'SUCHE | KONTAKT', 'START | BEITRÄGE | STELLENMARKT | BÜCHER | AUSBILDUNG | KALENDER | LINKS | COMMUNITY', and 'WERBUNG | KM MAGAZIN | KM PRODUKTE | DIENSTLEISTUNGEN | ÜBER UNS | HILFE'. To the right, there's a vertical sidebar with 'KULTUR MANAGEMENT NETWORK' and a monthly calendar for July 2014. The main content area features a section titled 'Alle Sparten' with a link to 'Alle Themenbereiche > Beiträge'. Below this, there's a news article titled 'Digitales Vordenkertum – bei „Coding Da Vinci“ verschmelzen Kultur und Big Data'. The article includes a small graphic for 'CODING DA VINCI' and some descriptive text. To the right of the article, there are buttons for 'Drucken' and 'Versenden'. On the far right, there are sections for 'Stellenmarkt', 'Weitere Angebote', 'Twitter & Facebook', and 'ANZEIGE'.

Home | Video | Themen | Forum | English | DER SPIEGEL | SPIEGEL TV | Abo | Shop | Schlagzeilen | ☀ Wetter | TV-Programm | mehr ▾

Login | Registrierung

SPIEGEL ONLINE KULTUR

Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Netzwerk | Wissenschaft | Gesundheit | einestages | Karriere | Uni | Schule | Reise | Auto

Nachrichten > Kultur > Gesellschaft > Heute in den Feuilletons > Perlentaucher: Presseschau Kultur vom 10.07.2014

Heute in den Feuilletons: Den Deutschen geht es zu gut

Im "Freitag" fürchten sich deutsche Hip-Hopper vor einer Festanstellung. Die "SZ" würdigt Giorgio Armani. Die "FAZ" ist sich nicht sicher, ob sie beim Kunstberater Helge Achenbach Nachhilfe in Akquise nehmen sollte.

- 1 Donnerstag, 10.07.2014 – 10:55 Uhr
- ✉ Senden | Merken
- ℹ Nutzungsrechte | Feedback

Eine Kooperation mit...



Efeu - Die Kulturrundschau

Kunst, 10.07.2014

Katharin Tai hat für die taz den Hackaton Coding da Vinci aufgesucht, auf dem Hacker und (zuvor vehement überzeugte, bei dem Begriff "offene Daten" laut protestierende) Museen und Bibliotheken erstmals zusammenarbeiteten und viel Neues entdeckt: "ein Zwitscherwecker, den Schlafende nur ausschalten können, indem sie den zwitschernden Vogel erraten, ein Twitteraccount, der in der NS-Zeit verbotene Autoren und ihre Werke twittert oder eine App, in der man selbst alte Musikinstrumente spielen kann."

GOVDATA BETA
Das Datenportal für Deutschland

Daten | Dokumente | Apps | Neues | Bibliothek | Das Portal | Anmelden

[« Zurück](#)

Kulturhackathon zeigt Potenzial offener Daten auf

10.07.14 10:36
[Ein Gastbeitrag von Dr. Wolfgang Both, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Berlin]

{COD1NG DA V1NC1}

Mehr als 180 Besucher drängten am 6. Juli im Saal des Jüdischen Museums in Berlin, um beim Abschluss des ersten Kulturhackathons "CodingDaVinci®" dabei zu sein. Waren im April 26 Projektteams gestartet, um die Datensätze von 16 Kulturinstitutionen auf neue Art und Weise sichtbar zu machen, so stellen sich jetzt 17 Teams dem Votum der Jury. Jede Gruppe hatte nur sieben Minuten Zeit, um das Ergebnis von zweieinhalb Monaten Arbeit zu präsentieren. Nach der Vorstellung bekundeten alle Datenbereitsteller, dass sie von der neuen Perspektive auf ihre Daten begeistert waren, sie selbst ein neues Verständnis jenseits einer gewissen Betriebsblindheit gewonnen haben. Die vielen Formen der Nutzung, Aufbereitung, Anreicherung und Weiterverwendung zeigten das große Potenzial offener Daten auf.

Am häufigsten wurde der Datensatz mit der NS-Bücherverbotsliste verarbeitet. Er kam als Teil eines kulturgeschichtlichen Spiels, als App, als Webseite und als Tweet daher. Um alle im Dritten Reich verbotenen Autoren zu „zwitschern“, musste man 15 Jahre lang jeden Tag einen Tweet aussenden. Das macht die Dimension dieser kulturellen Barbarei sehr fassbar. Auch das Tierstimmenarchiv vom Berliner Naturkundemuseum und das Musikinstrumentenarchiv des Ethnologischen Museums erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Entwicklern und Designern.

Die Jury hatte es schwer, unter den vielen ansprechenden Ergebnissen die Sieger zu ermitteln. Die lange Mittagspause konnte daher zu vielen Gesprächen genutzt werden.

Die Preise wurden in fünf Kategorien vergeben:

- most technical: „Alt-Berlin“ - Mittels eines Schiebereglers kann man sich auf eine virtuelle Zeitreise in das historische Berlin begeben. Alte Karten visualisieren den Grundriss der Stadt, Abbildungen zu historischen Gebäuden werden eingespielt. Sowohl Ausdehnungen als

Abo | e-Paper | Info | Anzeigen | Genossenschaft | Neubau | Shop | weitere | Hilfe

taz.de

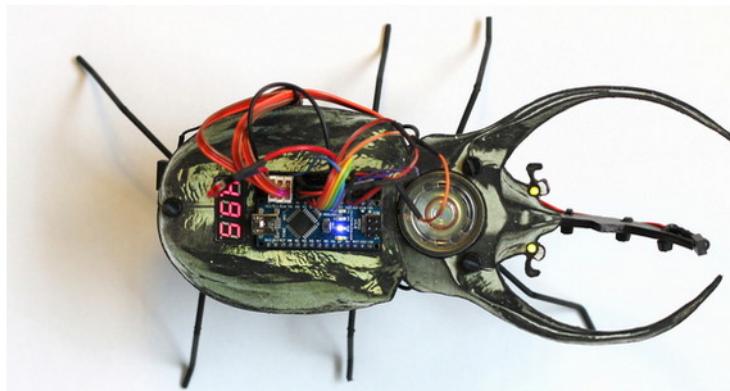
POLITIK ÖKO GESELLSCHAFT KULTUR SPORT BERLIN NORD WAHRHEIT

suchen ... ➤

Hackathon „Coding da Vinci“

Wenn der Käfer wieder krabbelt

Audiodateien seltener Instrumente, alte Atlanten: Was kann man daraus machen? Eine Hackerveranstaltung in Berlin hat viele Beispiele geschaffen.



Als Roboter wiederbelebt: der „Cyberbeetle“.

Bild: Coding da Vinci

Kultur / Netzkultur

09. 07. 2014

KATHARIN TAI

THEMEN

Hacker Kultur Naturkunde
Museum für Naturkunde Open Data

08. Juli 2014, [Zeit Online - Coding da Vinci - Was tun mit offenen Kulturdaten?](#)

Abo | Shop | E-Paper | Apps | Audio | Archiv | Spiele Jobs | Partnersuche | Immobilien | Automarkt ZEITCampus | ZEITGeschichte | ZEITWissen

ZEIT ONLINE | INTERNET

SUCHEN



START POLITIK WIRTSCHAFT GESELLSCHAFT KULTUR WISSEN **DIGITAL** STUDIUM KARRIERE REISEN MOBILITÄT SPORT HAMBURG ZEITmagazin

Start > Digital > Internet > Coding da Vinci: Was tun mit offenen Kulturdaten?

Anmelden | Registrieren



CODING DA VINCI

Was tun mit offenen Kulturdaten?

Aus der Liste der zur NS-Zeit verbotenen Bücher machten sie eine spannende Website, aus Vogelgezwitscher eine Wecker-App: Die Gewinner des Hackathons Coding Da Vinci. VON JÖRG THOMA

Erschienen bei golem.de

8. Juli 2014 09:49 Uhr |



SCHLAGWORTE Berlin | Museum | Open Source | Apps |
Indonesien

NEU IM RESSORT

1. **EUGH-URTEIL** Vergiss es, Google
2. **SNOWDEN-DOKUMENTE** NSA und FBI überwachten prominente Muslime
3. **INTERNET DER DINGE** Samsung und Intel wollen zusammen das Heim vernetzen
4. **CODING DA VINCI** Was tun mit offenen Kulturdaten?
5. **ROBOTER** Vertrauenswürdiger als Ihr Hausarzt?

NEU AUF ZEIT ONLINE

1. **EUROPAISCHER GERICHTSHOF** EuGH kippt Deutschtest für türkische Ehepartner
2. **US-SPIONAGE** Die Amerikaner werden weiter spähen
3. **EVA-LOTTA SJÖSTEDT** Wird Karstadt gerade verramscht?

CODING DA VINCI

Hackathon mit offenen Kulturdaten

Was tun mit offenen Daten? Beim Wettbewerb Coding da Vinci wurden 17 Projekte vorgestellt, teils mit ernsten, teils mit spielerischen Ansätzen. Der Wettbewerb sollte auch diejenigen überzeugen, die der Freigabe ihrer Daten skeptisch gegenüberstehen.

Coding da Vinci nennt sich selbst Hackathon. Diese Bezeichnung habe zunächst einige Institutionen vom Mitmachen abgeschreckt, sagt Stephan Bartholmei von der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB), welche die von zahlreichen Institutionen freigegebenen Daten verwaltet und bereitstellt. Mit Hackern wolle man nicht zusammenarbeiten, habe es geheißen. Die Freigabe der Daten habe einige Überzeugungsarbeit gekostet.



Wettbewerber des Kultur-Hackathons Coding da Vinci nutzten öffentliche Daten verschiedener Institutionen.
(Bild: Coding da Vinci)

Artikel: [CODING DA VINCI](#)
Hackathon mit offenen Kulturdaten

Inhalt: • Und die Gewinner sind...

Datum: 8.7.2014, 09:06

Autor: Jörg Thoma

Themen: Open Data, Arduino, Vimeo, Web Apps, API, Applikationen

Teilen:

1. HOME 2. PROFIL 3. PROJEKTE 4. AUFGABEN 5. BLOG 6. KONTAKT
Startseite Mitarbeiter Arbeitsspektrum Kompetenzen Aktuelles Ansprechpartner

Website-Suche

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

DIGITALE AKADEMIE

"VERBOTENE AUTOREN" - PROJEKT DER DIGITALEN AKADEMIE BEIM KULTURHACKATHON "CODING DA VINCI"

Von Anna Neovesky am 08.07.2014 | Tags: [Vorträge](#), [Tagungsberichte](#), [Projektvorstellung](#)

"Welche neuen Perspektiven ergeben sich aus der Zugänglichmachung des kulturellen Erbes im digitalen Raum?" Unter diesem Motto waren Entwickler, Designer und Kulturinteressierte aufgefordert ausgehend von frei zur Verfügung gestellten Kulturdaten Ideen und Applikationen zu entwickeln.

» Artikel nach Monaten

2014

- [Juli \(3\)](#)
- [Juni \(2\)](#)
- [April \(1\)](#)

2013

- [Dezember \(1\)](#)
- [Oktober \(1\)](#)
- [August \(1\)](#)
- [April \(1\)](#)

2012

- [Dezember \(1\)](#)
- [Oktober \(2\)](#)
- [Januar \(2\)](#)

2011

ARD Home Nachrichten Sport Börse Ratgeber Wissen Kultur Kinder ARD Intern Fernsehen Radio ARD Mediathek **ARD**

ARD®Mediathek

TV RADIO EINS LIKE

Sendung verpasst? ▾ Sendungen A-Z ▾ LIVE Programm

Deutschlandradio Kultur
Kompressor

00:00:00 00:03:44

INFORMATION DOWNLOAD MEHR AUDIOS AUS DER SENDUNG

Kulturdaten - Die Kreativität der Hacker
07.07.2014 | 03:43 min | Deutschlandradio Kultur
Im April 2014 begann der erste deutsche Kultur-Hackathon – eine Art Programmierparty zu Kulturprojekten, veranstaltet von der Deutschen Digitalen Bibliothek, der Open Knowledge Foundation und Wikimedia. Letztendlich wurde die Siegeridee unter www.deutschlandradio-kultur.de/Kompressor-Deutschlandradio-Kultur/Kulturdaten-Die-Kreativitaet-der-Hacker/Deutschlandradio-Kultur/Audio-Podcast?documentId=22252602&bcastId=22051022&mpage=page.info.

07. Juli 2014, [Deutschlandradio Kultur - Die Kreativität der Hacker](#)

Donnerstag, 10. Juli 2014 MESZ 11:57 Uhr

Deutschlandradio Deutschlandfunk DRadio Wissen

Deutschlandradio Kultur

LIVE STREAM SUCHEN

PROGRAMM HÖREN KONTAKT ÜBER UNS SENDUNGEN A-Z VERANSTALTUNGEN

Seit 11:07 Uhr Tonart

KULTUR • POLITIK & ZEITGESCHEHEN • WISSENSCHAFT • MUSIK • HÖRSPIEL & FEATURE

KOMPRESSOR | Beitrag vom 07.07.2014

KULTURDATEN

Die Kreativität der Hacker

Erwartungen übertroffen: Abschluss von "Coding da Vinci" im Jüdischen Museum in Berlin

Von Vera Linß

Beitrag hören

FAZIT

ZEITUNGSBRANCHE

Wer bezahlt den Journalismus?

Sinkende Werbeerlöse, Konkurrenz aus dem Netz, der Mindestlohn für Zusteller - die Zeitungsbranche steht vor großen Herausforderungen. Verleger zogen in Berlin Bilanz und wagten einen Blick in die Zukunft.

[Mehr](#)



News

[Newsticker](#) [7-Tage-News](#) [Archiv](#) [Foren](#)

Kontakt

Topthemen: [Netzneutralität](#) [NSA](#) [TrueCrypt](#) [Windows 8.1](#) [Android](#) [iPad](#) [iPhone](#) [Bitcoin](#) [LTE](#)

[heise online](#) > [News](#) > [2014](#) > [KW 28](#) > Coding da Vinci: Hacking mit Kulturdaten

07.07.2014 09:57



[« Vorige](#) | [Nächste »](#)

Coding da Vinci: Hacking mit Kulturdaten

vorlesen / MP3-Download

Der zehnwöchige Hacking-Marathon Coding da Vinci hat gezeigt, was mit öffentlichen Kulturdaten alles programmiert und genossen werden kann.

Zehn Wochen lang haben Hard- und Softwareentwickler an der Aufgabenstellung gearbeitet, im Zugriff auf öffentliche Kulturdaten neue Nutzungsmöglichkeiten des kulturellen digitalisierten Erbes zu entwickeln. 17 Projekte schafften es in die engere Wahl. Zum Abschluss des "Kultur-Hackathons" [Coding da Vinci](#) wurden im Berliner Jüdischen Museum die Preise in fünf Kategorien verliehen. Die Sieger erhielten unter anderem Gutscheine für Bildungsreisen, etwa nach Amsterdam ins Rijksmuseum oder nach Hamburg zum nächsten Congress des Chaos Computer Clubs.

In der Kategorie "most technical" siegte

Top-News

QNAP lässt virtuelle Maschinen auf dem NAS laufen

Spyionageaffäre: US-Spitzel auch bei von der Leyen?

LOT Network: Gemeinsam gegen Patent-Trolle

Umweltbundesamt-Chefin fordert von Apple & Co. austauschbare Akkus

Mit kleinen Schritten zum vernetzten Heim

Videos bei heise online

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#)

Android "L" ausprobiert

Wir haben eine Vorabversion des kommenden Android "L" auf dem Nexus 7 ausprobiert



06. Juli 2014, [ZDF Heute](#)

▼ Alle Kurznachrichten
> 15:04 Spionageverdacht: Opposition fordert Schritte der Regierung gegen USA
> 14:50 Berlin weist US-Vertreter aus
> 14:27 Deutsche Bahn übt mit Kunden am Fahrkartenautomat

Wettbewerb "Coding da Vinci"

Alte Daten, neues Glück: Hacker im Museum



17 Einrichtungen, darunter die Deutsche Nationalbibliothek, die Herzog-August Bibliothek Wolfenbüttel und das Berliner Ethnologische Museum stellten Daten für den Programmier-Wettbewerb zur Verfügung. (Quelle: dpa)

Bild Deutsche Nationalbibliothek	Video Hacker als Helden	Video Spiel oder Wirklichkeit?	
--	---	--	--

Wetter

Mainz
stark bewölkt

18° 

Sonne an der Küste, sonst Schauer



 [zdf heute.de](#)

[> Berlin weist US-Geheimdienstler aus](#)
[> Flüchtlingsfrauen sind Freiwild](#)
[> Grundrechte türkischer Familien geschützt](#)
[> Integration: "Wir brauchen Ministerium"](#)
[> Der Gaza-Konflikt erreicht die UNO](#)

Donnerstag, 10. Juli 2014 MESZ 11:57 Uhr

Deutschlandradio **Deutschlandfunk** DRadio Wissen

Deutschlandradio Kultur

LIVE STREAM SUCHEN 

PROGRAMM HÖREN KONTAKT ÜBER UNS SENDUNGEN A-Z VERANSTALTUNGEN Seit 11:07 Uhr Tonart

KULTUR • POLITIK & ZEITGESCHEHEN • WISSENSCHAFT • MUSIK • HÖRSPIEL & FEATURE

INTERVIEW | Beitrag vom 05.07.2014

WISSENSVERMITTLUNG

Forschungsleiter: "Da steckt eine große Zukunft drin"

Naturkundemuseum Berlin begrüßt neue Möglichkeiten Kultur-Datenbestände zu nutzen

Gregor Hagedorn im Gespräch mit Julius Stucke

[Beitrag hören](#)



INTERVIEW

TV-GRÖSSE
Ein Trüffelschwein "aus Leidenschaft"



Mit TV-Sendungen wie "Kölner Treff", "Bio's Bahnhof" und "Boulevard Bio" hat Alfred Biolek das deutsche Fernsehen geprägt. Er habe "Maßstäbe gesetzt", sagt die Moderatorin Sandra Maischberger.

Donnerstag, 10.07.2014 Ein Service des Verlag Dashöfer

dasbibliothekswissen

Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Suche

[Home](#) [Unsere Experten](#) [FAQ](#) [Kontakt](#)

[Themen](#)

- Arbeitsrecht
- Bibliothekspraxis und EDV
- Finanzen und Controlling
- Management und Marketing
- Optimale Informationsdienstleistungen
- Personalmanagement
- Rechtliche Grundlagen der Bibliothekspraxis
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

[Termine und Adressen](#)

- Termine
- Adressen

Per E-Mail versenden | Drucken

„Coding da Vinci“ – erster deutscher Kultur-Hackathon: Preisverleihung am 6. Juli 2014

1.7.2014, Online-Redaktion Verlag Dashöfer, Quelle: Deutsche Digitale Bibliothek

Die Deutsche Digitale Bibliothek veranstaltet gemeinsam mit ihren Partnern den ersten deutschen Kultur-Hackathon und lädt zur Preisverleihung nach Berlin.

Zehn Wochen haben Programmierer, Designer und Gamesliebhaber Ideen für neue digitale Anwendungen mit Kulturdaten entwickelt. Am kommenden Sonntag werden die Besten in fünf Kategorien prämiert.

Tierstimmen-Apps für Kinder, Werke der NS-Verbotsliste lebendig machen, vergangene Zeiten in einer virtuellen Welt vergegenwärtigen – und wie virtuelles Kulturerbe und reale Welt verbinden? Solchen Herausforderungen haben sich die Entwicklungsteams gestellt, jetzt präsentieren sie ihre Ergebnisse.

16 Museen, Bibliotheken und Forschungsinstitute haben für den ersten deutschen Kultur-Hackathon ihre Daten zur Verfügung gestellt; die Deutsche Digitale Bibliothek ist über ihr API mit den Metadaten von über 100

Mein Konto

E-Mail:
 Passwort:

 Automatischer Login
[Haben Sie Ihr Passwort vergessen?](#)
[Sind Sie neu hier?](#)
 Registrieren Sie sich kostenlos und profitieren Sie von weiteren Inhalten. Genaues erfahren Sie hier.
 Oder werden Sie gleich **Premium-Mitglied** – Sie erhalten so Zugriff auf alle Inhalte des Portals! Weitere Informationen erhalten Sie hier.



MedienKulturBildung

Home Impressum Suchen

← Vorherige

KK009 Coding da Vinci



Digitalisiertes Kulturgut und Hacker: Passt das zusammen und was genau ist ein Hackathon? **Stephan Bartholmei** berichtet vom "ersten deutschen Kultur-Hackathon Coding da Vinci" und was er als Projektkoordinator bei der Deutschen

SCHLAGWÖRTER

Andrea Diener Annabelle Hornung
Auschwitz **Ausstellung** Barcamp Begehrten Beschleunigung
Bildung Briefe Briefzeugenschaft
DDB Deutsche Digitale Bibliothek
Deutsche Nationalbibliothek DNB
E-Learning E-Learning im Museum
Ecfra14 Educamp Emil Behr
Fernsehforschung Fernsehshows Frankfurt Gral Harald Hillgaertner How to MOOC Katrin Peterse

Kulturka-

18. Juni 2014, [rbb Kulturradio](#)

Startseite Live Player ► Frequenzen Hilfe Suche ▶

► Programm
► Musiklisten
► Rezensionen
► Themen
▼ Zum Nachhören
► Lesung
► Feature
► **Kultur aktuell**
► kulturradio am Morgen
► kulturradio am Vormittag
► kulturradio am Mittag
► kulturradio am Nachmittag
► Kulturtermin
► Kulturnachrichten
► Kulturkalender
► Team
► kulturradio für Kinder
► Club

Montag bis Sonnabend versch. Sendezeiten
Kultur aktuell
In der folgenden Übersicht finden Sie Beiträge aus KULTUR AKTUELL der letzten sieben Tage zum Nachhören.

Zum Nachhören

Der Irak zwischen Terror und Religionskrieg
Einschätzung von Najem Wali, irakischer Schriftsteller, der seit 30 Jahren im Exil in Deutschland lebt.
[audio player: 00:00 00:00 00:00]

Filmkritik: "Die unerschütterliche Liebe der Suzanne"
Das Leben von Suzanne (Sara Forestier) ist aus der Spur geraten. Mit 17 wird sie schwanger, sie verlässt ihren Freund, landet im Gefängnis und lässt sich auf eine Affäre mit einem Kleinganoven ein. Das Familiendrama "Suzanne", ist die zweite Kinoarbeit der 34-jährigen Regisseurin Katell Quillévéré.
[audio player: 00:00 00:00 00:00]

Hacken für die Kultur
Beim ersten deutschen Kultur-Hackathon Coding Da Vinci entwickeln Programmierer, Designer und Kulturinteressierten aus offenen Daten neue Computeranwendungen. Johannes Fischer hat sich unter den Wettkampf-Hackern mal umgehört.
[audio player: 00:26 05:29]

K Jetzt im Programm
► KULTURRADIO AM NACHMITTAG

GOVDATA
Das Datenportal für Deutschland BETA

Daten Dokumente Apps Neues Bibliothek Das Portal Anmelden

Erster Kultur-Hackathon Deutschlands erfolgreich gestartet

« Zurück

12.05.14 11:07
 [Ein Guestbeitrag von Dr. Wolfgang Both, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Berlin]

COD1NG DA V1NC1

Unter dem Label "CodingDaVinci" trafen sich am Wochenende des 26. und 27. Aprils 2014 rund 150 Entwickler, Designer, Kulturwissenschaftler und Vertreter von GLAM-Institutionen (GLAM = "Galleries, Libraries, Archives, Museums") in den Räumen von Wikimedia Deutschland am Tempelhofer Ufer zum ersten Kultur-Hackathon in Deutschland. Wikimedia Deutschland organisierte diesen Entwicklerstag gemeinsam mit der Open Knowledge Foundation Deutschland, um die digitalen Bestände unseres kulturellen Erbes besser bekannt zu machen und die Community in die Erschließung unserer Schätze in Museen und Archiven einzubinden.

Die Vertreter aus siebzehn Institutionen, darunter zahlreichen Berlinern Museen und Bibliotheken, stellten umfangreiche Datenbestände vor, die bereits heute der Allgemeinheit zur Sichtung und Bearbeitung zur Verfügung stehen. Anlässlich des Termins wurden darüber hinaus zahlreiche Bestände neu zusammengetragen und ins Netz gestellt, darunter die [Tierstimmensammlung](#) aus dem Museum für Naturkunde oder die digitalisierten [Berliner Adressbücher vergangener Jahrzehnte](#) in der Zentral- und Landesbibliothek. Großes Interesse fand auch die [Liste der von den Nationalsozialisten verbotenen Bücher und Autoren](#), die im März des Jahres auf dem Berliner Datenportal erstmals vollständig digitalisiert online gestellt wurde. Insgesamt fanden sich spontan elf Projektgruppen, die zu verschiedenen Datensätzen neue Ideen entwickelten.

Neben Projekt Zukunft unterstützten mehrere Organisationen und Firmen wie die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, die Berlin Online Stadtportal GmbH oder die neofonie GmbH diesen Event. Dabei stellte das Wochenende nur den Auftakt zu einem insgesamt zehnwöchigen Hackathon dar. Anfang Juli sollen die Ergebnisse der Entwicklerarbeit vorgestellt und prämiert werden. Damit reiht sich dieser Entwicklerstag in eine Serie von gemeinsamen Veranstaltungen zu Verkehrsdaten, Energiedaten, Gesundheitsdaten, Sozialdaten und anderen Datenbeständen im Rahmen der Berliner Open Data Initiative ein.

geschrieben von Redaktions-Team GovData.de | 3338 Angesehen, 0 Kommentare | [apps](#) [berlin](#) [gastbeitrag](#) [glam](#) [community](#)
[hackday](#) [weiterverwendung](#)

07. Mai 2014, [Aktionstage politische Bildung](#)

Aktionstage Politische Bildung

ACTION DAYS FOR DEMOCRATIC CITIZENSHIP

Aktuell Veranstaltungen Hintergrund Für Veranstalter Kontakt und Presse 5. bis 23. Mai 2014

Coding da Vinci – ein Kultur-Hackathon

Die Digitalisierung hält auch in Kulturinstitutionen Einzug: Immer mehr Bibliotheken, Galerien, Archive und Museen digitalisieren ihre Bestände. Was lässt sich damit anfangen, wenn diese Digitalisate frei zugänglich und nutzbar werden? Um das herauszufinden, kamen am 26./27. April 2014 Vertreter aus dem Kulturbereich mit Entwicklern, Designern und Spieleentwicklern zusammen. Unter dem Titel „Coding da Vinci“ fand der erste Kultur-Hackathon statt, der beide Welten zusammenbrachte.

„Coding da Vinci – Der Kultur-Hackathon“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Digitalen Bibliothek, der Servicestelle Digitalisierung Berlin, der Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage [codingdavinci.de](#)

Eröffnung des Kultur-Hackathons. Foto by Jörn Muuß-Merholz unter CC BY 4.0.

Coding Da Vinci – Ein Kultur-Hackathon

Seite durchsuchen

Login >

Veranstaltungen



0:15 / 5:40

Coding Da Vinci -- Ein Kultur-Hackathon

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb · 228 videos

33 views

bpb: [Subscribe](#) 1.201

Like About Share Add to

Published on May 7, 2014

02. Mai 2014, [Digital Humanities Berlin](#)



Digital Humanities im deutschsprachigen Raum

Blog Über uns Redaktion Impressum Suchen

Kultur-Hackathon geht in die erste Runde

Veröffentlicht von Mirjam Blümm am 02. Mai 2014

von Helene Hahn, Open Knowledge Foundation Deutschland, Projektleiterin Coding da Vinci

"Alles so schön Kultur hier..." schreibt Julian Kücklich an die Papierrolle, an der er den Hackathon grafisch mitverfolgt. Kein Wunder, denn mit viel Kaffee und Mate ging unser Kultur-Hackathon **Coding da Vinci** am 26./27. April in die erste Runde. Teilnehmer/innen stellten sich der **Challenge**, aus 20 offenen Datensets Projekte für den Kulturbereich zu entwickeln.



Archiven Archäologie Berlin
CENDARI cip CLARIN
DARIAH
DARIAH-DE
Darmstadt DH2012 Digitale
Edition Digital
Humanities Digitalisierung
EHRI Forschungsdaten
Forschungsdatenmanagement
GCDR Geschichte
Geschichtswissenschaft Graz
Göttingen Handschriften
Holocaust Konferenz
Kunstgeschichte Köln Lehre
Leipzig Mainz Nachhaltigkeit
Open Access Passau
Personendaten Publizieren Schweiz
Stipendien Summer School
Tagungsbericht TEI TELOTA
TextGrid Virtuella

Planet Clio

Geschichtswissenschaftliche Blogs auf einen Blick

ÜBER PLANET CLIO

Archiv der Kategorie Community

02

Mai 2014

Kultur-Hackathon geht in die erste Runde

von Mirjam Blümm

von [Helene Hahn](#), Open Knowledge Foundation Deutschland, Projektleiterin Coding da Vinci

"Alles so schön Kultur hier..." schreibt Julian Kücklich an die Papierrolle, an der er den Hackathon grafisch mitverfolgt. Kein Wunder, denn mit viel Kaffee und Mate ging unser Kultur-Hackathon **Coding da Vinci** am 26./27. April in die erste Runde. Teilnehmer/innen stellten sich der [Challenge](#), aus 20 offenen Datensets Projekte für den Kulturbereich zu entwickeln.



Abonnieren

Blogs

[Adresscomptoir \(Nummern mit Mehrwert\)](#)

[Arbeitskreis Policey/Polizei im vormodernen Europa](#)

[Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen](#)

[Blog Docupedia-Zeitgeschichte](#)

[de.hypotheses](#)

30. April 2014, [Zwetana Penova - Connecting Design](#)



ZWETANA PENOVA CONNECTING DESIGN
Strategie & Innovation

FAQ

Über mich



g+

subscribe

← zurück zum Index

Coding da Vinci – Hackathon mit Kulturdaten

30/04/2014

Quelle: Zwetana

Themen *Bildung, Innovation, OER*

Twitter

Empfehlen 1

8+1 3



Digital Humanities Berlin

Zirkel Events **Los**

Home > Event > Hackathon "Coding Da Vinci"

Hackathon "Coding Da Vinci"

Veröffentlicht am 29. April 2014

WHEN: 26. April 2014 – 27. April 2014 [all-day](#) [Back to Calendar](#)

WHERE: Wikimedia Deutschland e.V. Tempelhofer Ufer 23-24
10963 Berlin [Add to Calendar](#) [Add to Google](#)

Vom 26. April bis zum 06. Juli 2014 veranstalten die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, die Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland den ersten deutschen Kultur-Hackathon Coding da Vinci in Berlin.

Anmeldung:
<http://codingdavinci.de/>

Weitere Infos:
<http://daten.berlin.de/interaktion/artikel/coding-da-vinci-der-kultur-hackathon>
<http://www.servicestelle-digitalisierung.de/confluence/display/DIG/2014/03/14>

Sharing

Aktuelles

- Digital Humanities an der Humboldt-Universität
- Einstein und der 28.2.2014
- Facts about the #dhb3
- Workshop "Grenzen überschreiten – Digitale Geisteswissenschaft heute und morgen" am 28.02.2014
- Workshop "Das materielle Objekt in der digitalen Welt" am 11.10.2013

28. April 2014, [Hatori Kibble](#)

Hatori Kibble

Schöne Projekte mit viel GLAM! Jo eh...

with one comment

Im Moment gibt es wieder spannende Initiativen aus dem [GLAM](#)-Bereich:

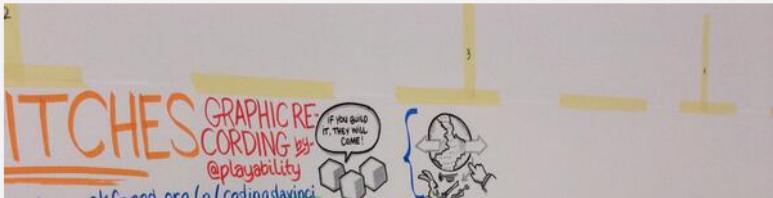
Coding Da Vinci

Letztes Wochenende begann in Berlin ein "Kultur-Hackathon":

Nach dem Motto „*Let them play with your toys!*“ (Jo Pugh, National Archives UK) wollen wir im Rahmen von **Coding da Vinci** ergründen, was passiert, wenn Kulturinstitutionen mit der Entwickler-, Designer- und Gamescommunity ins Gespräch kommen und in kreativer Art und Weise das digitale Kulturerbe nutzbar machen.

Auf Basis von [offenen](#) Kulturdaten entstehen prototypische Anwendungen in einem gemeinsamen Dialog mit [Kulturinstitutionen](#) und [Teilnehmer/innen](#) aus ganz Deutschland.

Eine großartige Idee, um einmal zu schauen, was man denn mit unseren tollen bibliothekarischen Daten so alles anstellen kann.



Neulich auf Twitter

- "Kleine re:publica Playlist"
[#rp14 #buch](#)
[#netzarchivierung](#)
[#nichtnutzung](#)
[wp.me/pqalE-iS](#) 1 hour ago
- RT @bendrath: Next European vote: 25 May! http://t.co/_4FFcGXamT 3 hours ago
- RT @EuropeanaBot: Oh! An article about "#Bundesliga" in the #guardian: [is.gd/QvNIES](#) Here's the #europeana picture: <http://t.co/...> 8 hours ago
- RT @WAinetter: Ich will die nächsten 36 Jahre nichts mehr von #Cordoba hören, nur mehr Copenhagen, Copenhagen, Copenhagen [#conchita #esc](#) 14 hours ago
- RT @elfbeinbungalow: Das nächste Podcaster-Porträt ist fertig: Alternativlos! [#alternativlos](#) [elfbeinbungalow.de/2014](#)

26.April 2014, [rbb Kulturradio](#)

The screenshot shows the rbb website interface. At the top, there are navigation links for 'FERNSEHEN', 'RADIO', 'MEDIATHEK', and 'Wetter | Der rbb'. Below this, a red bar contains links for 'Übersicht', 'Fernsehen', 'Radio', 'LIVESTREAM', and a search bar. The main content area features a video player for a program titled 'Coding Da Vinci'. The video thumbnail shows a person in a black dress standing next to a large open book. Below the video player are controls for play/pause, volume, and playback progress (00:02:45 to 00:04:56). There are also buttons for 'Einstellungen' and 'Audio empfehlen'. A red banner at the bottom of the video player reads: "'Coding Da Vinci'" - Der erste Kultur-Hackathon in Deutschland'. To the right of the video player, there's a sidebar with sections for 'Mehr aus:' (including 'Kulturradio am Vormittag' and 'Kulturradio'), a 'Sendung vom 26.04.14 | 10:45 Uhr' section featuring the same program thumbnail and title, and a 'Weitere Clips zu den Stichwörtern:' section with dropdown menus for 'Kulturradio am Vormittag' and 'Kulturradio'.

26. April 2014, [Deutschlandradio Kultur, Breitband](#)

The screenshot shows the Deutschlandradio Kultur, Breitband website. At the top, there are links for 'MEDIEN UND DIGITALE KULTUR', 'BLOGSPIEL TEAM', 'IMPRESSUM', 'KONTAKT', and 'Deutschlandradio Kultur'. Below this is a navigation bar with 'breitband' on the left and 'AKTUELL', 'THEMEN', 'ARCHIV', 'HÖREN', 'SUCHE', and a '»' icon on the right. The main content area features a program listing for 'NETZKULTUR' on '26. APRIL 2014 16:04'. The program is titled 'Coding Da Vinci' and described as 'DER ERSTE DEUTSCHE KULTUR-HACKATHON'. It includes a thumbnail image of a painting by Leonardo da Vinci and some code. Below the program listing are buttons for 'POPUP', 'MP3-DOWNLOAD', and 'PLAYER EINBINDEN'. To the right of the program listing are two sidebar sections: 'NETZMUSIK-PLAYLISTS' (with a blue square icon) and 'TWITTER' (with a text summary of a tweet about the Internet of Things).



Veröffentlicht am [25. April 2014](#)

[← Vorherige](#) [Nächste →](#)

Kultur-Hackathon, Coding da Vinci

23. April 2014, [Kulturimweb.net](#)



herausgegeben von der Pausanio Akademie

[STARTSEITE](#) [ARCHIV](#) [KONTAKT](#)

Newsletter 23. April 2014

Kultur Trend

Wichtig ist nur die Veränderung: Das kreative Potential offener Daten Am kommenden Freitag startet die Deutsche Digitale Bibliothek in Kooperation mit zahlreichen Kulturinstitutionen einen Hackathon, [Coding Da Vinci](#). Jeder darf ran und alle offenen Datensätze frei und unbeschwert aufmischen. Auf eine Zentralperspektive wird verzichtet. Ganz bewusst. Liegt die Chance auf neue Prototypen doch gerade im Perspektivverlust. Verabschieden wir uns also erst einmal von festgefahrenen Ansichten: Software- und Spieleentwickler sind keine Kunstabauasen. Sie sind auch keine Heilsbringer für eine staubige Kulturlandschaft, aber beide Seiten können sich befrieden. Hackathons sind hierfür die richtige Spielwiese, davon ist der [Guardian](#) überzeugt. Und wer erst einmal Feuer gefangen hat, kann sich auf zahlreichen Plattformen austoben. In den Laboren der [Europeana](#) oder der [Digital Public Library Of America](#) zum Beispiel. Eine Win-Win-Strategie. Denn indem die Institutionen ihre APIs zur freien Nutzung anbieten, kommen sie in den Genuss neuer, kostenfreier Anwendungen. Dass offene Daten aber nicht nur das kreative Potential von Hackern entfachen, beweist eindrucksvoll das Rijksmuseum. In dessen digitaler Sammlung kann jedermann sein eigenes [Studio](#) eröffnen und [Druckgrafiken tanzen lassen](#) oder eine [Lidschattenpalette aus dem Farbspektrum eines Gemäldes kreieren](#). Manchmal kommt Kunst eben doch von Wollen und von der Ermutigung, nie im Stillstand zu

Dieser Newsletter informiert wöchentlich zu den zentralen Themen, Trends und Entwicklungen über Kunst und Kultur im Web.

NEWSLETTER ABONNIEREN

Email-Adresse

TWEETS

[Studien rund um Kultur] Zeit und Zeitlichkeit im Digitalen: <http://t.co/hg2rsBAY49> #eBook #kindle ungefähr 20 Stunden her von &s AntwortRetweetFavourit

[Mobile Anwendungen im Kulturbereich] Strahlender Schiefer: Culture Beacon von National Museum of Wales <https://t.co/JdVUJvuLVT> #iBeacon ungefähr 20 Stunden her von &s AntwortRetweetFavourit

16. April 2014, [Open Source](#)

The screenshot shows the homepage of opensource.com. At the top, there's a navigation bar with links to About, Resources, Community, Participate, Submit your story, The open source way, and Visit opensource.org. On the right, there are Login, Sign Up, and a RSS feed icon. The main banner features the text "Open source is changing the world" and the "open source .com" logo. Below the banner, there are several category tabs: Open*, Business, Education, Government, Health, Law, and Life. A sidebar on the left contains an article titled "Open data hackathon tackles cultural preservation" posted by Open Knowledge. To the right of the article is a box for "Open Knowledge", which describes them as a worldwide non-profit network of people passionate about openness, using advocacy, technology and training to unlock information and enable people to work with it to create and share knowledge. There's also a "READER FAVORITE" section with a link to "HOW TO UPGRADE YOUR SCHOOL SYSTEM TO OPEN SOURCE".

14. April 2014, [Kulturkapital Podcast Special: Educamp Frankfurt](#)

The screenshot shows the Etherpad transcript for the KK007 Special: Educamp Frankfurt podcast. The transcript includes a list of tweets and their timestamps. To the right of the transcript is a sidebar with information about the event, including its location (Frankfurt, Museum), date (Pop Re:publica Rp13), and a list of related topics like Rundfunk Schirn Siegen Tagebuch, Tagung Technik Tempo Termine, Twitter Vortrag Weblog Zürich, and Letzte Beiträge. Below that is a section for Alle meine Projekte, listing DIY Ausstellung (Archiv), Kulturkapital Podcast, Mobilvideo, Soziale Medienbildung, and Tagwerke (Archiv). A blurred image of a person is visible on the far right.

Time	Tweet Content	Duration
00:00:00	@tinowa: Offenes Podcaststudio	4.20
00:04:20	@edysee & @ideenteiler: Erklärvideos	5:59
00:10:19	@agika_p: Erstes Barcamp	5:54
00:16:13	@francorau: Workshops für Lehrer	5:45
00:21:58	@anjalorenz: Sessions am Samstag	5:00
00:26:58	@anjalorenz & @jsiti_: Educamp Newbie vs. Profi	3:05
00:30:03	@theralstief: Kultur Hackathon	8:20
00:38:23	@axw74 & @ac_tur: Digitales Erinnern	4:10
00:42:33	@steinsfreiherr: #ecfra14 Orga	4:48
00:47:21	@ralfa & @stefapp: Podcasting mit Smartphone	11.26
00:58:47	@fborns: Eduhack & Educamp	6.25

11. April 2014, Forum Bibliothek und Informatik

KONTAKT | IMPRESSUM | BOCK + HERCHEN VERLAG | BERUFSVERBAND INFORMATION BIBLIOTHEK e.V.

BuB Forum Bibliothek und Information

NACHRICHTEN LESESAAL MARKTPLATZ STELLENMARKT ZEITSCHRIFT ARCHIV ENGLISH

Erster deutscher Kultur-Hackathon

Berlin. Vom 26. April bis 6. Juli 2014 veranstaltet die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) gemeinsam mit ihren Partnern den ersten deutschen Kultur-Hackathon. Unter dem Titel "Coding da Vinci" entwickeln Programmierer, Designer und Gamesliebhaber gemeinsam mit Kulturinstitutionen erstmals in Deutschland während eines Hackathons digitale Anwendungen auf der Basis von Kulturdaten.

Ausgangsmaterial für neue Apps, Dienste und Visualisierungen sind frei verfügbare Metadaten, Bilder, Audio- und Videodateien sowie 3D-Modelle, die von Galerien, Museen, Bibliotheken und Forschungsinstituten als offene Daten zur Verfügung gestellt werden. Offene Daten können frei verwendet, nachgenutzt und verbreitet werden – teilweise muss die Quelle genannt und die 'Weitergabe' unter gleichen Bedingungen erfolgen.

Die Deutsche Digitale Bibliothek stellt über ihr API die Metadaten ihrer über 100 teilnehmenden Institutionen zur Verfügung. Darunter befinden sich Nachweise für über 35.000 Digitalisate historischer Geschichtsschulbücher und Schulatlassen des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung, mehrere Millionen Findbucheinträge des Landesarchivs Baden-Württemberg oder über 500.000 Einträge des Zentralen Verzeichnis Digitalisierter Drucke (ZVDD).

Für den Hackathon kommen Veranstalter und Teilnehmer zwei Mal in Berlin zusammen, in der Zwischenzeit wird programmiert und online kooperiert: Am 26. und 27. April werden die Daten der Kulturinstitutionen vorgestellt und erste Ideen entwickelt, am 6. Juli die Resultate präsentiert und die besten Arbeiten in einer öffentlichen Preisverleihung prämiert.

Die Ergebnisse von „Coding da Vinci“ werden unter einer offenen Lizenz zur Nachnutzung veröffentlicht. Ziel des Kultur-Hackathons ist es, den Dialog zwischen Gedächtnisinstitutionen und

Suchbegriff eingeben

DIE AKTUELLE DRUCK-AUSGABE

»BuB – Forum Bibliothek und Information« ist die am weitesten verbreitete, spartenübergreifende Fachzeitschrift für den Bibliotheks- und Informationssektor im deutschsprachigen Raum. Sie umfasst Aufsätze, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Interviews, Berichte und Nachrichten aus dem Themenspektrum der Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken sowie der Bildungs- und Kulturpolitik [weiterlesen ...]

ANZEIGE

Buchscanner Bookeye®

11. April 2014, Berufsverband Information Bibliothek e.V.

Berufsverband Information Bibliothek e.V.

Sitemap Suche A-Z Optionen

Der Verband

- Gremien: Vorstand, Geschäftsstelle...
- Netzwerk BIB
- Beratung
- Berufsfeld Information Bibliothek
- Jahresthemen
- Positionen
- Publikationen
- Projekte
- Lektoratskooperation
- Der BIB und die Welt
- Satzung, Statuten

Mitgliedschaft

Landesgruppen

Kommissionen

Aus- & Fortbildung

Aktuelles

Erster deutscher Kultur-Hackathon

Freitag, 11. April 2014

Kategorie: Aus BUB

Vom 26. April bis 6. Juli 2014 veranstaltet die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) gemeinsam mit ihren Partnern den ersten deutschen Kultur-Hackathon.

Unter dem Titel "Coding da Vinci" entwickeln Programmierer, Designer und Gamesliebhaber gemeinsam mit Kulturinstitutionen erstmals in Deutschland während eines Hackathons digitale Anwendungen auf der Basis von Kulturdaten. [Lesen Sie weiter auf der Homepage von BuB.](#)

[Zum Archiv aller BIB-Meldungen](#)

Sie befinden sich hier:
bib-info.de / Der Verband / Publikationen / Aktuelles

Geändert: am 24.04.2014

art in berlin

online-magazine . . .

Home

Ausstellung

Video

in Bildern

Kontakt

Impressum

(Einspieldatum: 10.04.2014)

Coding da Vinci - Kultur-Hackathon



03. April 2014, [Diskussionsliste INETBIB](#)

inetbib@ub.uni-dortmund.de

Diskussionsliste INETBIB - Internet in Bibliotheken 0

[headers](#)

NAVIGATE
Go to gmane.culture.libraries.inetbib.

TOPIC
Go to the topic.

ADVERTISEMENT

PROJECT WEB PAGE
Diskussionsliste INETBIB - Internet in Bibliotheken ()

SEARCH ARCHIVE

LANGUAGE
Change language

OPTIONS
Current view: Threads only / Showing whole messages /
Not hiding cited text.
Change to All messages, shortened messages, or hide
cited text.

Post a message
NNTP Newsgroup
Classic Gmane web interface
 RSS Feed
Link Transformation

Germany OT: Coding da Vinci - erster Hackathon mit offenen Kulturdaten in Berlin, April - Juli 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gern möchten wir auf ein Projekt, gemeinsam veranstaltet von der Deutschen Digitalen Bibliothek, der Servicestelle Digitalisierung Berlin (digIS), der Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland, aufmerksam machen:

Vom 26. April bis 06. Juli 2014 findet „der erste deutsche Kultur-Hackathon „*Coding da Vinci*“ in Berlin statt.

Frei nach dem Motto 'Let them play with your toys!' (Jo Pugh, National Archive UK) bietet "Coding da Vinci" VertreterInnen von Kulturinstitutionen und VertreterInnen der Entwickler-, Designer- und Gamescommunity aus ganz Deutschland ein Podium zum gemeinsamen Dialog. In kreativen Entwickler-Teams sollen auf Basis offener Kulturdaten prototypische Anwendungen entstehen, die Ergebnisse werden von einer Jury bewertet und im Rahmen des Wettbewerbes am 06. Juli 2014 prämiert.

Beteiligte Kulturinstitutionen:
Deutsche Digitale Bibliothek
Berlinische Galerie
Ethnologisches Museum Berlin

VÖB
Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare **BLOG**

VÖBBLOG-Home Autorinnen/-ren Archiv Links Website der VÖB Freie Stellen ODOK 2014 Impressum

← Offene Bücherwände beim Arbeitsmarktservice LISSS - die neue Suchoberfläche der Universitätsbibliothek Linz →

Coding da Vinci - first open cultural data hackathon in Germany

Publiziert am [3. April 2014](#) von [JP](#)

Coding da Vinci (<http://www.codingdavinci.de>), the first German open cultural data hackathon will take place in Berlin to bring together both cultural heritage institutions and the hacker & designer community to develop ideas and prototypes for the cultural sector and the public. It'll be structured as a 10-week-challenge running from **April 26th until July 6th** under the motto "**Let them play with your toys!**", coined by Jo Pugh of the UK National Archives. All projects will be presented online for everyone to benefit from, and prizes will be awarded to the best projects at the end of the hackathon.

The participating GLAMs have contributed a huge range of data for use in the hackathon, including highlights such as urban images (including metadata) of Berlin in the 18th and 19th centuries,

The right to e-read. Legalize it

ODOK 2014
(17.-19.09.2014)
Information zur odok in Zell am See.

01. April 2014, [Wissenschaft im Dialog](#)

English | Newsletter | Presse | Downloads | Suche | Kontakt | Sitemap

wissenschaft im dialog

Startseite : Über uns : Aus der Forschung : Projekte : Wissenschaftskommunikation : **Kalender** : Kinderseiten

Veranstaltung anmelden : Zurück zum Überblick

26.04.2014, 12:00 Uhr - 27.04.2014, 21:00 Uhr
CODING DA VINCI - der Kultur-Hackathon

Vom 26./27.April - 5./6. Juli 2014 findet der erste deutsche Kultur-Hackathon, Coding da Vinci, in Berlin statt, der offene Daten im Kulturbereich fördern will. Coding da Vinci wird veranstaltet von Wikimedia, Open Knowledge Foundation, DDB und digiS, Servicestelle Digitalisierung Berlin.

Immer mehr Bibliotheken, Galerien, Archive und Museen digitalisieren ihre Bestände, um sie online weltweit zugänglich zu machen und unser Kulturerbe auch für kommende Generationen zu erhalten. So wurden bis Januar 2014 bereits über 30 Millionen Objekte allein über die Europeana erschlossen. Mit dem Internet ergeben sich über die Digitalisierung hinaus zahlreichen Möglichkeiten für Gedächtnisinstitutionen auch mit neuen Zielgruppen wie Entwickler-, Designer- und Gamer/innen kooperativ zusammenzuarbeiten und dabei das kreative Potenzial ihrer digitalen Sammlungen zu entdecken. Durch die Bereitstellung von offenen Daten und Inhalten geben Kulturinstitutionen den kreativen Machern von heute Werkzeuge in die Hand, um Kulturgüter nicht nur zu bewundern, sondern durch ihre Nutzung zusätzlichen kulturellen und auch wirtschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

Welche neuen Perspektiven und Fragestellungen ergeben sich im digitalen Umfeld für das kulturelle Erbe? Was kann entstehen, wenn Digitalisate von Kulturgütern frei zugänglich und nachnutzbar werden? Coding da Vinci lädt alle kulturgeiste Entwickler-, Designer- und Gamer/innen aus ganz

Kalender

Tragen Sie hier Ihre Veranstaltung ein!

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin – University of Applied Sciences

Fachbereich Gestaltung » Aktuelles » 26.04.14 | CODING DA VINCI

Aktuelles

26.04.14 | CODING DA VINCI

Datum: 26.04.2014
Ort: Tempelhofer Ufer 23-24, 10963 Berlin

CODING DA VINCI wird gemeinsam von der Deutschen Digitalen Bibliothek, der Servicestelle Digitalisierung Berlin, der Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland in der Zeit **vom 26. April bis 6. Juli 2014 in Berlin** veranstaltet. Zum ersten Mal stehen damit Daten des kulturellen Erbes aus verschiedenen Kulturstititutionen im Rahmen eines Hackathons in Deutschland frei zur Verfügung. Coding da Vinci möchte das Potential der digitalen Bestände von Gedächtnisinstitutionen aufzeigen und das Thema Offene Daten im Kulturbereich vorantreiben. Neben kreativen und nützlichen Anwendungen ist es auch Ziel von Coding Da Vinci, die Entwickler-, Gamesliebhaber- und Designercommunity mit Museen, Archiven und Bibliotheken zu vernetzen. Auf Basis von offenen Kulturdaten werden prototypische Anwendungen in engagierten Entwicklerteams mit Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland entwickelt. Die Ergebnisse von Coding Da Vinci werden unter einer offenen Lizenz für die weitere (Nach-) Nutzung veröffentlicht.

Zum Programm <http://codingdavinci.de/programm/>

ERSTES HACK WOCHENENDE
Am Wochenende des **26./27. April 2014** startet Coding da Vinci <http://codingdavinci.de/>. Zu Beginn der Veranstaltung stellen die Kulturstituationen im Barcamp-Format ihre Daten <http://codingdavinci.de/daten/> vor. Die Deutsche Digitale Bibliothek gibt eine Einführung in die Nutzung ihrer API. Nachdem sich Teams gebildet haben, wird an den offenen Daten gearbeitet. Am 27. April werden zudem Workshops zu Metadaten angeboten und Best-Practice-Projekte vorgestellt. Wir laden alle Interessierten ein, sich auf der Webseite anzumelden <http://codingdavinci.de/anmeldung/>. Bunt am Kultur-Hackathon teilzunehmen! Für eine begrenzte Personenzahl werden Stipendien für Reise- und Übernachtung vergeben. Das erste Hack-Wochenende findet bei Wikimedia Deutschland statt (Tempelhofer Ufer 23-24, 10963 Berlin).

DEUTSCHE INITIATIVE
FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

DINI / Kalender

Kultur-Hackathon „Coding da Vinci“

Vom 26. April bis 6. Juli 2014 findet der erste deutsche Kultur-Hackathon „Coding da Vinci“ in Berlin statt.

Frei nach dem Motto ‚Let them play with your toys!‘ (Jo Pugh, National Archive UK) bietet „Coding da Vinci“ VertreterInnen von Kulturstituationen und VertreterInnen der Entwickler-, Designer- und Gamescommunity aus ganz Deutschland ein Podium zum gemeinsamen Dialog. In kreativen Entwickler-Teams sollen auf Basis offener Kulturdaten prototypische Anwendungen entstehen, die Ergebnisse werden von einer Jury bewertet und im Rahmen des Wettbewerbes am 6. Juli 2014 prämiert.

- Link: <http://codingdavinci.de/>
- Veranstalter: Deutsche Digitale Bibliothek et al.
- Veranstaltungsort: Berlin
- Anfang: 26.04.2014
- Ende: 27.04.2014

[Zurück](#)

31. März 2014, [Netzpolitik](#)

NETZPOLITIK.ORG

Home Über uns Kontakt Podcast Netzpolitik TV Facebook Youtube Twitter RSS

Coding da Vinci – Der Kultur-Hackathon

Von Daniel Dietrich | Veröffentlicht: 31.03.2014 um 10:00h | Kommentieren



Vom 26./27. April – 5./6. Juli 2014 findet der erste deutsche Kultur-Hackathon, Coding da Vinci, in Berlin statt, der offene Daten und offene Inhalte im Kulturbereich fördern will.

Immer mehr Bibliotheken, Galerien, Archive und Museen digitalisieren ihre Bestände, um sie online weltweit zugänglich zu machen und unser Kulturerbe auch für kommende Generationen zu erhalten. So wurden bis Januar 2014 bereits über 30 Millionen Objekte

Suchen
Suchtext eingeben

Über uns
netzpolitik.org ist ein Blog und eine politische Plattform für Freiheit und Offenheit im digitalen Zeitalter.

Blog abonnieren
[netzpolitik.org Blog Feed](#)

Spenden
netzpolitik.org produziert eine Reihe kostenloser Inhalte. Eine Spende erhält das Projekt am Leben und ermöglicht uns einen Ausbau der Redaktion.

Unser Bank-Konto (ohne Gebühren)
Inhaber: netzpolitik.org e. V.
Konto: 1149278400
BLZ: 43060967 (GLS Bank)
IBAN: DE62430609671149278400
BIC: GENODEM1GLS
Zweck: Spende netzpolitik.org

PayPal & Flattr (mit Gebühren)

28. März 2014, [ePSI Platform](#)

ePSI platform

Europe's One-Stop Shop on Public Sector Information (PSI) Re-use

ePSI Platform > Community > Event list > Coding da Vinci - The Culture Hackathon

THEMES ▾ **KNOWLEDGEBASE** ▾ **COMMUNITY** ▾

Login **Register**

Search : You are looking for events

Cod1ng da V1nc1 - The Culture Hackathon

26 Apr 2014 to 27 Apr 2014 Berlin

 Submitted on 28 Mar 2014 933 visits  4 Share this:

Coding Da Vinci is an event that brings together culturally minded developers, designers and institutions from all over Germany, to help develop sustainable applications and visualizations using open cultural data.

The aim is to make data specific to the cultural sector openly accessible and re-usable, and increase awareness of the country's digital treasures.

 Coding Da Vinci - The Culture Hackathon is a joint project run by the German Digital Library , the service center digitization Berlin , the Open Knowledge Foundation Germany and Wikimedia Germany .

You can read more about the event (in German) and find details of how to register by [clicking here](#).

Select Language Powered by [Google™ Translate](#)

Join the community

- Join groups of PSI experts
- Propose new content
- Share your opinion in our blogs
- Enrich the scoreboard with data
- Receive the ePSI Newsletter

Sign up!

or learn more about ePSI first here

Share your knowledge

16. März 2014, Deutscher Bibliotheksverband

The screenshot shows the homepage of the Deutscher Bibliotheksverband (Bibliotheksportal). At the top, there's a logo and the text "Deutscher Bibliotheksverband knb - Kompetenznetzwerk für Bibliotheken". The top navigation includes "Kontakt", "Sitemap", and "Suche". Below the header is a large image of people in a modern library or museum lobby. To the right of the image are two search boxes: one for "bibliotheksportal.de" and another for "bzi". The main navigation menu below the header includes "HOME", "THEMEN", "BIBLIOTHEKEN", "SERVICE" (which is highlighted), "WIR ÜBER UNS", and "BRANCHENBUCH". A sidebar on the left contains links for "Nachrichten", "Termine" (which is expanded to show "Coding da Vinci"), "Newsletter", "RSS-Newsfeed", "Suchen Sie Medien?", "FAQ", "Glossar", "Kalkulator", and "Interne Arbeitsbereiche". The central content area features a news item titled "Coding da Vinci" with the subtitle "Deutsche Digitale Bibliothek veranstaltet ersten deutschen Kultur-Hackathon". It includes a short text about digitalization trends and a quote from the event.

16. März 2014, Archivalia

The screenshot shows the Archivalia website. The top navigation bar includes a logo, the word "archiv", and links for "Anmelden" and "Anmelden". The main content area has a green header with the "Archivalia" logo. Below the header, there's a news item titled "Coding da Vinci" with the subtitle "Vom 26. April bis zum 06. Juli 2014 veranstalten die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, die Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland den ersten deutschen Kultur-Hackathon Coding da Vinci in Berlin. Was kann entstehen, wenn Digitalisate des kulturellen Erbes frei zugänglich und (nach-) nutzbar werden?". It includes a link to the event page: <http://www.servicestelle-digitalisierung.de/confluence/display/DIG/2014/03/14/Coding+da+Vinci+-+erster+Hackathon+mit+offenen+Kulturdaten+in+Berlin>. The footer contains a "USER STATUS" section with a link to register, and a "MENU" section listing various topics such as Allgemeines, Architekturarchive, Archivbau, Archivbibliotheken, Archive in der Zukunft, Archive von unten, Archivgeschichte, Archivpaedagogik, Archivrecht, Archivsoftware, Ausbildungsfragen, Bestandserhaltung, Bewertung, Bibliothekswesen, Bildquellen, Datenschutz, Digitale Bibliotheken, Digitale Unterlagen, E-Government, English Corner, Erschließung, Filmarchive, Fotouberlieferung, Frauenarchive, Genealogie, Geschichtswissenschaft, and Herrschaftsarchive.

BUNDESWEIT INFORMATIK NACHWUCHSFÖRDERN

einstieg informatik

Hochschule des Tages: **KIT** Karlsruher Institut für Technologie

Fakultät für Informatik >

Stimmen zum Studium:

Coding DaVinci – Der Kultur-Hackathon

26./27. 04. 2014, Berlin

Kultur-Hackathon? Genau dazu laden euch die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, Wikimedia Deutschland und die Open Knowledge Foundation Deutschland laden ein. Datensätze großer Kulturinstitutionen stehen euch dabei zur Verfügung. Eingeladen sind Hacker, Coder, Programmierer etc. Start ist das Wochenende um den 26. und 27. April und dauert dann 10 Wochen.

Auf Basis von offenen Kulturdaten entstehen prototypische Anwendungen in einem gemeinsamen Dialog mit Kulturinstitutionen und Teilnehmer/innen aus ganz Deutschland. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Wettbewerbs prämiert. **Dabei werden für April und Juli Stipendien für Reise und Unterkunft an eine begrenzte Personenzahl vergeben, also meldet euch schnell an!** Zur Anmeldung geht es [hier](#).

Für den Hackathon geben verschiedene Institutionen Datensets zur Nachnutzung frei:

- Berlinische Galerie
- Ethnologisches Museum Berlin
- Museum für Naturkunde Berlin
- Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

in Zusammenarbeit mit dem

FakultätenTag Informatik

ei.community >

TERMINE

01.04.2014 – Aachen
Spaziergang@Informatik

30.04.2014 – Hamburg
Computing in Science – Schnupperstudium für neuen Studiengang der Uni Hamburg

07.05.2014 – Darmstadt
Nutze den Tag! TUday an der TU Darmstadt

07.05.2014 – Aachen
Ringvorlesung für Schüler: Was ist Informatik?

17.05.2014 – Rostock
Hochschulinformationstag – der HIT 2014 an der Uni Rostock

20.05.2014 bis 21.05.2014

incom
Kommunikationsplattform
der Fachhochschule Potsdam

Mitglied werden... (Login vergessen?)
English Deutsch

Startseite Workspaces Schwarzes Brett Projektarchiv Personen ?

zum Schwarzen Brett

Veranstaltungen

Suchen...

Coding Da Vinci – Der Kultur-Hackathon

Bitte einloggen, um das Bild in voller Auflösung zu sehen.

Welche neuen Perspektiven ergeben sich aus der Zugänglichmachung des kulturellen Erbes im digitalen Raum?
Nach dem Motto „Let them play with your toys!“ (Jo Pugh, National Archives UK) wollen wir im Rahmen von Coding da Vinci ergründen,

Das Wissenschaftsjahr Partner & Presse Newsletter English

AKTUELLES | EXPERTEN-BLOG | [VERANSTALTUNGEN](#) | MITMACHEN |

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2014
DIE DIGITALE GESELLSCHAFT

MS WISSENSCHAFT STARTET IN BERLIN
Ausstellung „Digital unterwegs“ von Bundesforschungsministerin Wanka eröffnet
[Zur Meldung →](#)

// Startseite // Veranstaltungen // Veranstaltungskalender

[// VERANSTALTUNGSKALENDER](#)
[// VERANSTALTUNG ANMELDEN](#)
[// HIGHLIGHTS](#)

Sa, 26.4.2014 - So, 27.4.2014 | 12 - 21 Uhr

COD1NG DA V1NC1 - DER KULTUR-HACKATHON

Vom 26./27.April - 5./6. Juli 2014 findet der erste deutsche Kultur-Hackathon, Coding da Vinci, in Berlin statt, der offene Daten im Kulturbereich fördern will. Coding da Vinci wird veranstaltet von Wikimedia, Open Knowledge Foundation, DDB und digiS, Servicestelle Digitalisierung Berlin.

01. März 2014, [Europeana Labs](#)

Beta europeana labs

Home APIs Data Apps Blog **Events** Incubation Support Search

Coding Da Vinci

← Events

{COD1NG DA V1NC1}

The hackathon is organised by the German Digital Library, Digital Service Center Berlin, Open Knowledge Foundation Germany and Wikimedia Germany. It brings together developers, web and game designers and representatives of cultural institutions to explore ideas for re-use of cultural content.

Help improve this page

The event begins with a presentation of various content resources and APIs (incl. Europeana's) and continues with a data expert workshop, best practice projects presentations and coding sessions.

The hackathon sets the start of a ten weeks (offline) sprint for further prototype development. "

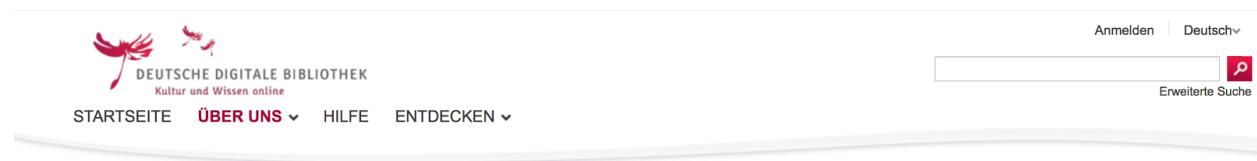
Tempelhofer Ufer 23-24
Berlin
Germany
 26/04/2014 - 27/04/2014
 12:00

LEARN MORE ABOUT CODING DA VINCI:

1. <http://codingdavinci.de/>

3 Online-Mitteilungen der Veranstalter

08. Juli 2014, [Deutsche Digitale Bibliothek, Englische Version](#)



The screenshot shows the header of the Deutsche Digitale Bibliothek website. It features a logo with two red dragonflies, the text "DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK" and "Kultur und Wissen online". On the right side, there are links for "Anmelden" (Login), "Deutsch" (German), a search bar, and "Erweiterte Suche" (Advanced Search). Below the header, there is a navigation menu with links to "STARTSEITE", "ÜBER UNS", "HILFE", and "ENTDECKEN".

08.07.2014

Kultur-Hackathon „Coding da Vinci“ – Kultur und Digitales profitieren voneinander

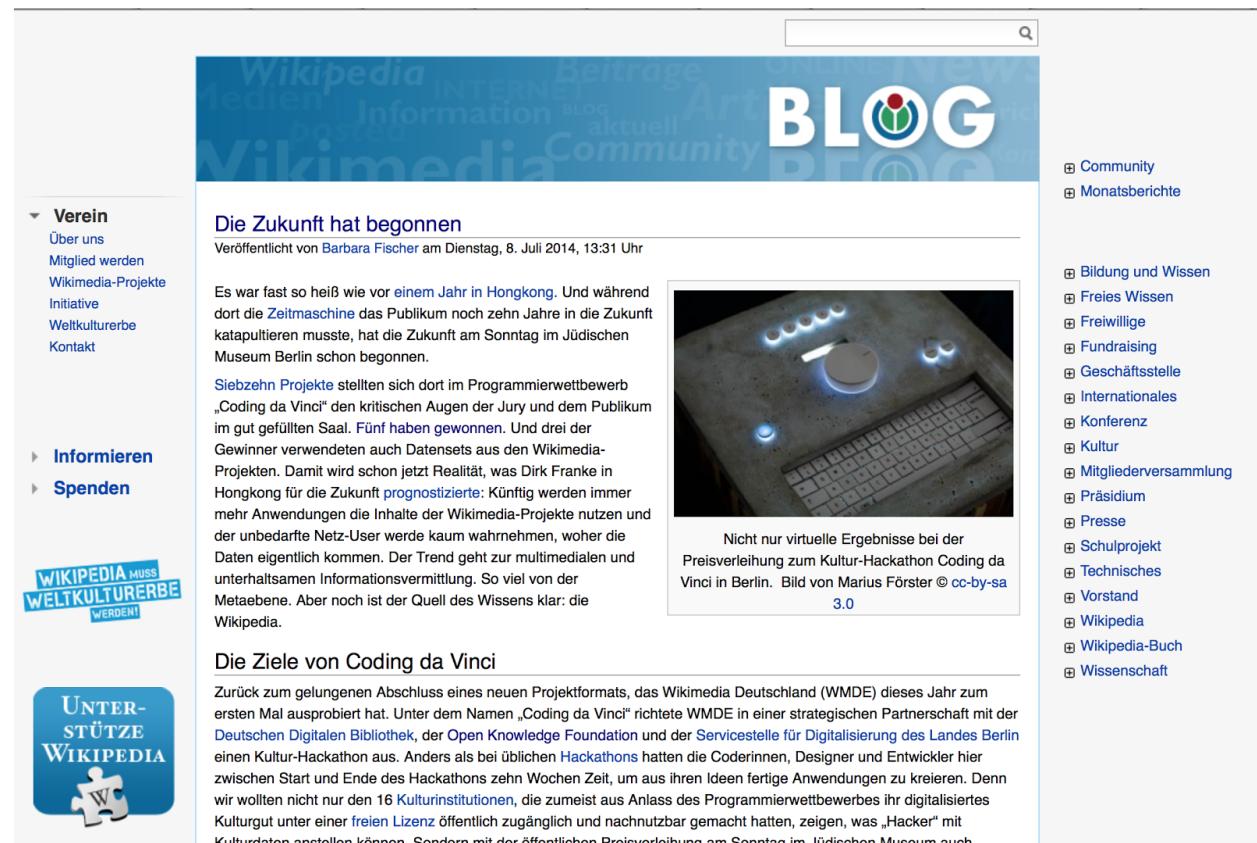
Am Wochenende fand die Preisverleihung des ersten deutschen Kultur-Hackathons „Coding da Vinci“ statt. 16 Kultur-institutionen hatten ihre Daten für Programmierer, Designer und Gamer unter offenen Lizizenzen zur Verfügung gestellt, die zehn Wochen gearbeitet haben und jetzt ihre Ideen und Anwendungen zur Preisverleihung in Berlin vorstellen.

Das Ergebnis war mehr als überzeugend: 17 Teilnehmerteams präsentierten vor rund 150 Interessierten im Jüdischen Museum [Arbeiten](#) von einer beeindruckenden Vielfalt und hoher technischer Reife.



Von vielen Teams wurden mobile Apps entwickelt: zum Spielen und Lernen in der Familie, zum gemeinsamen Musizieren mit Klängen historischer Musikinstrumente oder als narrenschicke Methode zum Aufstehen am frühen Morgen. Eine weitere große Gruppe unter den präsentierten Projekten bildeten Webseiten, auf denen mittels Storytelling, interaktiver Visualisierungen und Kartenanwendungen neue Zusammenhänge in den verwendeten Kulturdaten sichtbar gemacht wurden. Sogar Hardware-Entwicklungen, Augmented-Reality-Anwendungen und Programmierwerkzeuge für die Entwickler-Community wurden vorgestellt.

08. Juli 2014, [Wikimedia Deutschland](#)



The screenshot shows a news article on the Wikimedia Deutschland website. The article is titled "Die Zukunft hat begonnen" and was published by Barbara Fischer on July 8, 2014, at 13:31. The text discusses the "Coding da Vinci" hackathon, mentioning that it was held in Hong Kong and involved 16 cultural institutions. It highlights the use of open data from these institutions to develop various applications and websites. A photograph of a glowing keyboard and a circular device is shown. The sidebar on the left includes links for "Verein", "Informieren", and "Spenden", along with a "WIKIPEDIA MUSS WELTKULTURERBE WERDEN!" banner. The sidebar on the right lists categories such as "Community", "Monatsberichte", "Bildung und Wissen", "Freies Wissen", etc.

27. Juni 2014, [Wikimedia Deutschland](#)

The screenshot shows the homepage of the Wikimedia Deutschland blog. The header features the Wikimedia logo and the word "BLOG". On the left sidebar, there are sections for "Verein" (Association), "Informieren" (Information), and "Spenden" (Contribute). A banner at the bottom left reads "WIKIPEDIA MUSS WELTKULTURERBE WERDEN!". The main content area has a post titled "Zwischen Insektenkästen und Zille-Zitaten" by Barbara Fischer, dated April 29, 2014. Below the post is another titled "‘Coding da Vinci’ startet fulminant". An image of a hand-drawn mural by Julian Klücklich is shown, depicting various scenes related to the hackathon. A caption below the mural states: "Auch analoge Techniken fanden am Hacker-Wochenende in Berlin Anwendung. Diese Wandzeitung hat alle Ideen festgehalten." Below the mural, it says "Mural von Julian Klücklich fotografiert von Nina Schuiki (WMDE) CC-BY-SA-3.0, via Wikimedia Commons". To the right of the main content, there is a sidebar with a search bar and a list of categories under "Community Monatsberichte" and "Bildung und Wissen".

20. Juni 2014, [Deutsche Digitale Bibliothek - Englische Version](#)

The screenshot shows the homepage of the Deutsche Digitale Bibliothek (DDB). The header includes the DDB logo, a search bar, and links for "Anmelden" and "Deutsch". The main navigation menu has items "STARTSEITE", "ÜBER UNS", "HILFE", and "ENTDECKEN". Below the menu, a date "20.06.2014" is displayed. A section titled "„Coding da Vinci“ – Preisverleihung am 6. Juli 2014 in Berlin" is shown. It describes the event as a joint initiative with partners, mentioning the first German cultural hackathon and its presentation and award ceremony in Berlin. It highlights the participation of programmers, designers, and game enthusiasts from various cultural institutions. A green banner with the text "CODING { DA VINCI }" is overlaid on a collage of images related to the event. Text below the banner encourages participants to present their results and promises a jury award. The page also mentions that results will be published under an open license and invites interested parties to the ceremony.

The screenshot shows a blog post titled "CODING DA VINCI – KULTUR-HACKATHON GEHT IN DIE ERSTE RUNDE". The post features a colorful hand-drawn mural by Julian Klücklich illustrating the hackathon's stages: 1. ELEVATOR PITCHES, 2. IDEA PITCHES, and 3. HACKEN. Below the mural, text describes the event as a meeting of 150 participants from 11 cultural institutions across Germany to develop projects for the cultural sector. A sidebar on the right includes a "WRITTEN BY HELENE HAHN" section with a profile picture, an "RSS FEED" icon, and a search bar. Navigation links at the bottom include "Deutschland", "Featured", "Monatsrückblick", "offene Daten", "offene Kultur", and "offenes Wissen".

29. April 2014, [Wikimedia Deutschland](#)

The screenshot shows a blog post titled "Zwischen Insektenkästen und Zille-Zitaten". It features a large image of the same hand-drawn mural from the previous screenshot. The post discusses the start of the "Coding da Vinci" hackathon. A sidebar on the right lists various categories such as "Community", "Monatsberichte", "Bildung und Wissen", "Freies Wissen", "Freiwillige", "Fundraising", "Geschäftsstelle", "Internationales", "Konferenz", "Kultur", "Mitgliederversammlung", "Präsidium", "Presse", "Schulprojekt", "Technisches", "Vorstand", "Wikipedia", "Wikipedia-Buch", and "Wissenschaft".

11. April 2014, Deutsche Digitale Bibliothek



The screenshot shows the header of the Deutsche Digitale Bibliothek website. It features the logo "DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK" with two red stylized birds above it. Below the logo is the tagline "Kultur und Wissen online". To the right is a search bar with a magnifying glass icon and a link "Erweiterte Suche". The top right corner has links for "Anmelden" and "Deutsch". The main navigation menu includes "STARTSEITE", "ÜBER UNS", "HILFE", and "ENTDECKEN".

11.04.2014

„Coding da Vinci“ – Deutsche Digitale Bibliothek veranstaltet ersten deutschen Kultur-Hackathon

Vom 26. April bis zum 6. Juli veranstalten die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, die Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland den ersten deutschen Kultur-Hackathon „Coding da Vinci“ in Berlin.

Der Hackathon bringt interessierte Entwickler/innen, Gamesliebhaber/innen und Designer/innen mit Kulturinstitutionen zusammen, um gemeinsam aus offenen Daten und eigener Kreativität spannende Spiele, Anwendungen und Visualisierungen zu entwickeln. Offene Daten sind Daten, die von jedermann frei verwendet, nachgenutzt und verbreitet werden können – maximal eingeschränkt durch Pflichten zur Quellenennnung und die Weitergabe unter gleichen Bedingungen (<http://okfn.de/opendata/>).



Nun sollen zum ersten Mal Digitalisate des kulturellen Erbes aus verschiedenen Kulturinstitutionen frei verfügbar und nutzbar gemacht werden. Nach dem Motto „Let them play with your toys!“ (Jo Pugh, National Archives UK) werden auf Basis von offenen Kulturdaten prototypische Anwendungen in einem Dialog zwischen Gedächtnisinstitutionen und Teilnehmer/innen aus ganz Deutschland entwickelt.

Die Daten werden von verschiedenen Kulturinstitutionen bereitgestellt, die den Teams für ihre Projekte in Form von Metadaten, Bildern, Audio- und Videodateien sowie 3D-Modellen zur Verfügung stehen. Eine Übersicht über die liefernden Institutionen finden Sie regelmäßig aktualisiert auf der [Webseite](#), es kommen weitere Daten und Institutionen dazu. Seit Anfang April können alle Datensätze heruntergeladen werden.

01. April 2014, Servicestelle Digitalisierung Berlin



DigiS > 2014 > March > 14 > Coding da Vinci – erster Hackathon mit offenen Kulturdaten in Berlin

Inhalt

- digIS
- Förderprogramm 2014
- Team
- Impressum

Links

- Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB)
- Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg
- Europeana
- Deutsche Digitale Bibliothek
- Digital Public Library of America
- About digIS (in English) 

Coding da Vinci – erster Hackathon mit offenen Kulturdaten in Berlin

updated by Anja Müller (Apr 01, 2014)

Vom 26. April bis zum 06. Juli 2014 veranstalten die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, die Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland den ersten Kultur-Hackathon in Deutschland. Was kann entstehen, wenn Digitalisate des kulturellen Erbes frei zugänglich und (nach-) nutzbar werden? Was passiert, wenn Museen, Archive und Bibliotheken mit Coder/innen ins Gespräch kommen und gemeinsam das Potenzial des digitalen Kulturerbes ergründen? Frei nach dem Motto „Let them play with your toys!“ von Jo Pugh (National Archive UK) machen wir die Probe aufs Exempel und laden VertreterInnen von Kulturinstitutionen und Entwickler/innen, Designer/innen und Gamer/innen zum Kultur-Hackathon **Coding da Vinci** nach Berlin ein.

Start des Hackathons ist das Wochenende am 26. & 27. April. Die Datensätze werden von den Kultureinrichtungen vorgestellt und Programmier-Teams werden gebildet. Das Hacken beginnt. 10 Wochen lang können die Teams an den Beiträgen arbeiten. Am 6. Juli werden die Ergebnisse in Berlin auf einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und von einer Jury ausgezeichnet. Coder können sich hier für das Hack-Wochenende anmelden: <http://codingdavinci.de/anmeldung/>. Für den 6. Juli ist keine Anmeldung erforderlich!

News-Objekte: DigiS March 2014

- Coding da Vinci – erster Hackathon mit offenen Kulturdaten in Berlin
- Interdisziplinärer Forschungsverbund Digital Humanities in Berlin

<< February 2014 April 2014 >>

digIS – Servicestelle Digitalisierung Berlin

c/o Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB)
Takustrasse 7
14195 Berlin
mail digis@zib.de

The screenshot shows a blog post titled "CODING DA VINCI – DER KULTUR-HACKATHON". The post is dated March 26, 2014, and is written by Helene Hahn. It features an RSS feed icon and a search bar. Below the main content are several small buttons for categories like "Deutschland", "Featured", etc.

CODING DA VINCI – DER KULTUR-HACKATHON

März 26, 2014 in [Featured](#), [offene Kultur](#), [offenes Wissen](#), [Open Knowledge Foundation](#)

Kennt ihr gute Apps, Dienste oder Visualisierungen mit offenen Kulturdaten? Nein? Gemeinsam mit euch wollen wir das ändern und laden zu **Coding da Vinci**, dem ersten deutschen Kultur-Hackathon nach Berlin ein!

Coding da Vinci möchte aus ganz Deutschland kulturbetonte Entwickler-, Designer- und Gamer/innen mit Kulturinstitutionen zusammenbringen, um gemeinsam nachhaltige Anwendungen, Visualisierungen und Apps mit offenen Kulturdaten zu entwickeln. Ziel ist es, das Potenzial der digitalen Kulturschätze aufzuzeigen und auch Daten im Kulturbereich offen zugänglich und nutzbar zu machen.

Unter dem Motto "**Let them play with your toys!**" (Jo Pugh, National Archives UK) läuft der Kultur-Hackathon 10 Wochen, vom **26./27. April bis 5./6. Juli 2014**. Alle [Daten](#) findet ihr demnächst ausführlich vorgestellt und zum Downloaden auf unserer [Webseite](#).

Damit ihr gut in Berlin ankommt, vergeben wir Stipendien für Reise und Unterkunft. [Also einfach anmelden!](#)

Institutionen, die ihre Daten öffnen

[Berlinische Galerie](#) | [Ethnologisches Museum Berlin](#) | [Museum für Naturkunde Berlin](#) |

Über uns ▾ Offene Daten Projekte Blog Presse ▾

WRITTEN BY
HELENE HAHN

RSS FEED

SUCHEN

Deutschland Featured

Monatsrückblick offene Daten

offene Kultur offenes Wissen

4 Social Media-Mitteilungen

twitter

Coding Da Vinci
@codingdavinci

Der erste deutsche Kultur-Hackathon mit offenen Kulturdaten organisiert von: @ddbkultur @digiberlin @okfde und @WikimediaDE

Berlin
codingdavinci.de

13 Fotos und Videos

TWEETS 363 FOTOS/VIDEOS 13 FOLGE ICH 954 FOLLOWER 740 FAVORITEN 460 Mehr ▾

Folgen

Tweets **Tweets & Antworten**

Retweetet von Coding Da Vinci Kulturelles Erbe @KulturellesErbe · 14. Aug. "Zugang gestalten!" präsentiert die Projekte von @codingdavinci und zeigt, dass die Zukunft schon begonnen hat! #ke14zugang-gestalten.de/die-zukunft-ha... 14 3

Retweetet von Coding Da Vinci Jean-Frédéric @JeanFred · 9. Aug. Impact of the @CodingDaVinci hackathon for Wikimedia projects: Wikipedia & Wikidata were used in the projects. #Wikimania2014

Verpasse keine Neuigkeiten von **Coding Da Vinci**

Vollständiger Name
E-Mail
Passwort
Registriere Dich bei Twitter!

storify

2 months ago · 1,849 total views

As seen on deutschlandradiokult... </>

Coding Da Vinci
@codingdavinci

08.48 Uhr. Berlin schläft. Noch. Wir sind wach und bereiten im Jüdischen Museum alles für die Präsentation heute vor. Große Vorfreude!

5 Online-Mitteilungen der Partner

14. August 2014, [Konferenzblog "Zugang gestalten!"](#)

The screenshot shows the homepage of the 'ZUGANG GESTALTEN!' conference website. At the top, there is a navigation bar with links: START, SHAPING ACCESS!, KONZEPT, BLOG, DOKUMENTATION, and REGISTRERUNG. Below the navigation is a large logo consisting of several overlapping geometric shapes in blue, green, pink, and yellow. To the right of the logo, the text 'ZUGANG GESTALTEN!' is written in large, bold, black capital letters, with 'Mehr Verantwortung für das kulturelle Erbe' in a smaller, italicized font below it. Further down, the text 'Die Zukunft hat begonnen' is displayed, followed by a link 'Hinterlasse eine Antwort'. A section about the hackathon 'Coding da Vinci' follows, mentioning its 10-week duration and partners like the Open Knowledge Foundation, Wikimedia Germany, Deutsche Digitale Bibliothek, and Servicestelle Digitalisierung. Logos for the Schirmherrschaft (under the German UNESCO Commission e.V.) and Veranstalter (Förderverein Berliner Museen, Jüdisches Museum Berlin, Co-laboratory) are also present.

11. Juli 2014, [Playability](#)

The screenshot shows the website of Julian Kücklich, a graphic facilitation professional. The main title 'playability' is written in a large, stylized, black, handwritten font. Below it, 'JULIAN KÜCKLICH' and 'GRAPHIC FACILITATION' are written in smaller, black, sans-serif fonts. Below the title is a navigation menu with links: HOME, WHO I AM, WHAT I DO, HIRE ME, and CONTACT. Under the 'WHAT I DO' link, there is a section titled 'Coding da Vinci' with a link to 'Leave a reply'. A detailed description of the Coding da Vinci hackathon is provided, mentioning its 10-week duration and partners like the Open Knowledge Foundation, Wikimedia Germany, Deutsche Digitale Bibliothek, and Servicestelle Digitalisierung. It also notes Julian's presence at the opening and presentation ceremony at the Jewish Museum Berlin. A graphic recording of the hackathon is shown as a colorful, hand-drawn collage. Social media icons for Twitter, LinkedIn, and Facebook are located in the bottom right corner, along with a 'STAY IN TOUCH' heading. A small image of Julian Cucchiaio on Flickr is also present.

23. Juni 2014, [Jüdisches Museum Berlin](#)

The screenshot shows the homepage of the Jüdisches Museum Berlin. On the left, there's a sidebar with links for 'Museum vor Ort', 'Kinder Schüler Lehrer', 'Online Schaukasten', and 'Blog'. The main content area has a red header with the text 'PREISVERLEIHUNG DES KULTUR-HACKATHONS »CODING DA VINCI«'. Below it, a section titled 'Veranstaltung am 6. Juli 2014' includes a large image of a collage of historical scientific illustrations and a smaller image of a group of people in a museum setting.

04. Juni 2014, [Friedrich-Schiller-Universität Jena](#)

The screenshot shows a news article from the Friedrich-Schiller-Universität Jena. The left sidebar has links for 'Nachrichten', 'Termine', 'Experten', and 'Bildportal'. The main content area features a logo for 'UNIVERSITÄT JENA 1558–2008 450 JAHRE'. The article title is 'Kulturschätze digital erleben' and includes bylines for 'Claudia Hilbert Stabsstelle Kommunikation/Pressestelle' and 'Friedrich-Schiller-Universität Jena'. The text discusses the first German Cultural Hackathon at Ernst-Haeckel-Haus. A right sidebar shows a photo of Dr. Andreas Christoph holding a book related to the exhibition 'Experimentelle Wissenschaftsgeschichte'.



Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem Ausgabe Mai – 5/2014

UNSERE THEMEN:



Gartenblütenmeer: Palmen in Fahrt, Blüte der Strauch-Pfingstrose und historische Rhododendren



Lange Nacht der Wissenschaften: Expedition in die Welt der Pflanzen am 10. Mai 2014 und Verlosung



Neue Sonderausstellung „Kaukasus: Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer“ Vortrag und Weinver-

02. Mai 2014, [OpenGLAM Internationales Netzwerk](#)

 Explore ▾ Principles Community ▾ Resources ▾ Blog FAQ  

Coding Da Vinci Open Culture Hackathon – first round started
May 2, 2014 in [Events/Workshops](#), [Featured](#), [Hack days](#)

"So much culture in here..." is what Julian Kücklich writes on his paper roll, on which he is graphically following the hackathon. This is not surprising, because the first round of [Coding da Vinci](#), the German open cultural data hackathon, started in the weekend of 26/27 April, with loads of coffee and Mate. Participants set themselves the [challenge](#) to develop apps using open cultural data sets.

150 participants and 11 cultural heritage institutions from all over Germany had the opportunity to exchange views on digital cultural heritage and furthermore develop projects for the cultural sector as well as the public.

Tinkering, programming, hacking

A total of 24 project ideas were pitched during the weekend. Kati is programming a Cyberbeetle based on data from the National Science Museum, that could for example dance to the drumming beats of the music instruments of the Ethnological Museum. With their project "Poetic Relief" Flo, Noa and Ruperta create new access to the Jewish grave inscriptions of the Steinheim Institute, while Kai, Dierck and Frederike give a new data-look



 Written by **Helene Hahn**
Helene works for the Open Knowledge Foundation Germany on the European funded project Europeana Cloud and is helping to further develop activities in the field of open culture, digital humanities and OpenGLAM in Germany.

Join our Network
Name
Email Address
Mail batched in a daily digest? No Yes

The screenshot shows the Dariah-DE homepage with a sidebar on the left containing links like 'Forschung und Lehre', 'Forschungsdaten', 'Tools und Dienste', etc. The main content area features a green banner for the 'Coding Da Vinci' hackathon, followed by a section titled 'Kultur-Hackathon' with a sub-section 'Coding Da Vinci'.

DARIAH-DE › Aktuelles › Kultur-Hackathon

{ CODING } DA VINCI
Der Kultur-Hackathon
26./27. April – 5./6. Juli 2014

Kultur-Hackathon

Coding Da Vinci

Der erste deutsche Kultur-Hackathon findet vom 26./27.April – 5./6. Juli 2014 in Berlin statt.

Unter dem Titel „Coding da Vinci“ sollen offene Daten und offene Inhalte im Kulturbereich gefördert werden. Immer mehr Bibliotheken, Galerien, Archive und Museen digitalisieren ihre Bestände, um sie online weltweit zugänglich zu machen und für kommende Generationen zu erhalten. So wurden bis Januar 2014 bereits über 30 Millionen Objekte allein über die Europeana erschlossen.

The screenshot shows the DHdBlog homepage with a navigation bar at the top and a main article below it.

DHdBlog
Digital Humanities im deutschsprachigen Raum

Blog Über uns Redaktion Impressum Suchen

Kultur-Hackathon geht in die erste Runde

Veröffentlicht von Mirjam Blümm am 02. Mai 2014

von [Helene Hahn](#), Open Knowledge Foundation Deutschland, Projektleiterin Coding da Vinci

„Alles so schön Kultur hier...“ schreibt Julian Kücklich an die Papierrolle, an der er den Hackathon grafisch mitverfolgt. Kein Wunder, denn mit viel Kaffee und Mate ging unser Kultur-Hackathon **Coding da Vinci** am 26./27. April in die erste Runde. Teilnehmer/innen stellten sich der **Challenge**, aus 20 offenen Datensets Projekte für den Kulturbereich zu entwickeln.

Berlin
Archiven Archäologie
CENDARI CIP CLARIN
DARIAH
DARIAH-DE
Darmstadt DH2012 Digitale
Edition Digital
Humanities Digitalisierung
EHRI Forschungsdaten
Forschungsdatenmanagement
GCDH **Geschichte**
Geschichtswissenschaft Graz
Göttingen Handschriften
Holocaust Konferenz
Kunstgeschichte Köln Lehre
Leipzig Mainz Nachhaltigkeit
Open ACCESS Passau
Personendaten Publizieren Schweiz
Stipendien Summer School
Tagungsbericht TEI TELOTA
TextGrid Virtuella

zlb Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Presse | GebärdenSprache | Kontrast | A A A |

CODING DA VINCI MIT DER ZLB!

Auftakt des Hackathons am 26./27.4.2014 bei Wikimedia Deutschland

► Digitale Dienste
► Sammlungen
► Projekte
Crowdsourcing
E-Books

SCHNELLZUGRIFF

Hier gelangen Sie direkt zu den
→ Digitalen Sammlungen der ZLB
und zu den → Berliner
Adressbüchern (1799-1943).

KONTAKT

LEITUNG
Marion Lais
Fon +49-30 90226-141
Mail digitalisierung@zlb.de

OpenEdition : OpenEdition Books Revues.org Calenda Hypothèses Lettre & alertes OpenEdition Freemium Rechercher

Carnets de recherche

Deutsch-jüdische Geschichte digital > Neue Datenquellen zur deutsch-jüdischen Geschic... FR EN ES DE

Deutsch-jüdische Geschichte digital

no virtual, but real research environments

Home Über das Blog Impressum

← Jede Sammlung bringt Relevantes für deutsch-jüdische Geschichte

Neue Datenquellen zur deutsch-jüdischen Geschichte (Coding da Vinci)

Posted on April 27, 2014 by Harald Lordick

Search

Judaica und Digital Humanities

Kategorien
■ Artikels (8)

Schlagwörter



KONRAD-ZUSE-ZENTRUM
FÜR INFORMATIONSTECHNIK
BERLIN

INSTITUT FORSCHUNG MENSCHEN SERVICE

Kontakt
Presse

Impressum
Sitemap

AA A English

Home » News

Suche

Quicklinks

- News
- Mathematik-Kalender
- Projekte
- Publikationen
- Spin-Offs
- Besucherservice
- Presse
- Raumvergabe

Dokumentenserver

powered by
Open Access

Suche

KULTUR-HACKATHON CODING DA VINCI (02.04.2014)

digIS (Servicestelle Digitalisierung Berlin am ZIB) veranstaltet gemeinsam mit der Open Knowledge Foundation, Wikimedia Deutschland und der Deutschen Digitalen Bibliothek den ersten Hackathon mit offenen Kulturdaten in Deutschland.

Was kann entstehen, wenn Digitalisate des kulturellen Erbes frei zugänglich und (nach-) nutzbar werden? Was passiert, wenn Museen, Galerien, Archive und Bibliotheken zusammen mit der Entwickler-, Designer- und Gamescommunity das Potenzial des digitalen Kulturerbes ergründen? Frei nach dem Motto „Let them play with your toys!“ von Jo Pugh (National Archives UK) machen wir am 26./27. April und 5./6. Juli 2014 die Probe aufs Exempel und laden Vertreter/innen von Kulturinstitutionen und Entwickler/innen, Designer/innen und Gamer/innen zum Kultur-Hackathon Coding da Vinci nach Berlin ein. Auch einige Institutionen aus dem Kreis der Förderprojekte Digitalisierung des Landes Berlin stellen Daten für den Kultur-Hackathon zur Verfügung: Berlinische Galerie, Museum für Naturkunde, Stadtmuseum Berlin, Zentral- und Landesbibliothek Berlin.

Ausführliche Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der Website von Coding da Vinci:

» <http://codingdavinci.de/>

<- Zurück zu: News



MATHEON
Mathematics for key technologies

Pressespiegel

Projektförderung zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes 2014 von der Berliner Kulturverwaltung vergeben (27.01.2014)
Die Kulturverwaltung des Berliner Senats vergibt in 2014 an 9 Einrichtungen insgesamt ca....

Norddeutschlands Supercomputer läuft (IDR, 16.01.2014)
Wenn Forscher an bestimmten Problemen herum tüfteln, kommen sie ohne den Computer meistens nicht...

[weitere Nachrichten](#)

[Twitter](#) [Facebook](#) [FAQ](#) [Sitemap](#) [Ihre Meinung](#) [Kontakt](#) [Suche](#) 



Bibliothekssystem Universität Hamburg
Staats- und Universitätsbibliothek
Fachbibliotheken



Kategorien

- Aktuelles
- Aufgelesen
- Ausstellungen und Veranstaltungen
- Baustelle Stabi
- E-Medien
- Fachbibliotheken
- Hamburg
- Hamburg University Press
- Medienecho
- Open Access
- Schätze der Stabi
- Tipps und Tricks

suchen

Coding da Vinci – Kultur-Hackathon in Berlin

von MJGT — abgelegt in [Ausstellungen und Veranstaltungen](#) — 701 Aufrufe —

Christian Borstlap for Rijksstudio



0.00 / 1:31

kobv KOOPERATIVER BIBLIOTHEKSVERBUND BERLIN-BRANDENBURG

Startseite | Kontakt | Impressum | Sitemap
Webseite durchsuchen: Druckversion

Sie sind hier: Aktuelles > Information

20.03.2014

Coding da Vinci | Kultur-Hackathon

Erster Hackathon mit offenen Kulturdaten in Berlin, April - Juli 2014

Vom 26. April bis 06. Juli 2014 veranstalten die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin (digis), die Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland den ersten deutschen Kultur-Hackathon **Coding da Vinci** in Berlin.

Was kann entstehen, wenn Digitalisate des kulturellen Erbes frei zugänglich und (nach-) nutzbar werden? Frei nach dem Motto "Let them play with your toys!" von Jo Pugh (National Archive UK) bietet **Coding da Vinci** VertreterInnen von Kulturinstitutionen und VertreterInnen der Entwickler-, Designer- und Gamescommunity aus ganz Deutschland ein Podium zum gemeinsamen Dialog. In kreativen Entwickler-Teams sollen auf Basis offener Kulturdaten prototypische Anwendungen entstehen, die Ergebnisse werden von einer Jury bewertet und im Rahmen des Wettbewerbs am 06. Juli 2014 prämiert.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der [Coding da Vinci](#) Webseite.

Bibliothek
Hochschule Film Fernsehen, Potsdam

Recherche in Internet-Angeboten:
KOBV-Bibliothekenführer

Newsletter abonnieren

Aktuelles

- Einladung zum 12. KOBV-Forum 2014 14.04.2014
- aktualisierte Testversion des neuen KOBV-Portals 08.04.2014
- weiterer OPUS 4-Neukunde in Produktion: Hochschule Würzburg-Schweinfurt 25.03.2014
- Coding da Vinci | Kultur-Hackathon 20.03.2014

Berlin.de Politik, Verwaltung, Bürger Kultur & Ausgehen Tourismus Wirtschaft Themen Branchenbuch Stadtplan

BERLIN OPEN DATA

Nutzungsbedingungen | Glossar | Suche | FAQ | Links | Login | Registrieren

Suchen

Startseite Datensätze Dokumente Anwendungen Interaktion

be.mii Berlin

Interaktion

Startseite ▶ Interaktion

Coding da Vinci - Der Kultur-Hackathon

Der Kultur-Hackathon
26./27. April – 5./6. Juli 2014

Freie Kultur für Hacker!

Die neusten Datensätze

- Bezirksamtsbeschlüsse
- Liste der Badestellen (Badegewässerqualität)
- VBB-Fahrpläne August bis Oktober 2014
- Straßen- und Volksfeste
- Prüfberichte der Berliner Heimaufsicht

Die neusten Dokumente

- Aktuelle Ausschreibungen nach VOL, VOB, VOF oder für Interessenbekundungsverfahren
- Beschlüsse des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg

The screenshot shows the Berlin.de homepage with a blue header bar containing the Berlin.de logo and navigation links: Politik, Verwaltung, Bürger; Kultur & Ausgehen; Tourismus; Wirtschaft; Themen; Branchenbuch; Stadtplan.

The main content area features the Projekt Zukunft logo and text: "Initiative der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung für die Berliner IKT-, Medien- und Kreativwirtschaft".

Below this, a horizontal menu bar includes: IKT-Wirtschaft; Kreativwirtschaft; Networking & Events; Standortinformationen; Wettbewerbe; and Wir über uns.

A sidebar on the right contains links: Presse | Kontakt | Newsletter | Suche | . It also features three tabs: Das Projekt (selected), Newsletter, and Events.

The central content area displays information about the "Erster deutscher Kultur-Hackathon Coding da Vinci" taking place from April 26 to July 6, 2014. It includes a photograph of several people working at computers in an office setting.

The screenshot shows the Steinheim-Institut website with a top navigation bar featuring the institute's logo and search functions: Suchen, Ausführen, Suchen.

On the left, there is a vertical sidebar with links for: Navigation (Home, Erweiterte Suche, Datenbanken, Sitemap, English); Forschung (Projekte, Publikationen); Sammlungen (Bibliothek und Archiv); Veranstaltungen (Tagungen, Vorträge, Ausstellungen, Lehrveranstaltungen); and Kooperationen (Netzwerke).

The main content area includes:

- Im Blickpunkt:** A large image of a building facade and a smaller image of two stone structures.
- Welterbe:** An image of two large, weathered stone structures, likely Jewish tombstones (Mikvaot). To the right, text discusses the "Welterbe" project, mentioning Jewish cemeteries in Hamburg, SCHUM-Städte Speyer, Worms, and Mainz, and the Alte Synagoge und Mikwe in Erfurt. It notes the Steinheim-Institut's role in research and publishing epigraphic editions. (Foto: Bert Sommer)
- Aktuell:** A section with a thumbnail for "Kalonymos 2/2014 erschienen ... PDF" and a link to "Aktionstage Politische Bildung".
- Steinheim-Institut: Mitglied der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft:** Text explaining the formation of the Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft in Düsseldorf.
- Smartphone App:** A small image of a smartphone displaying the institute's mobile website.